

CHEMNITZER MORGEN POST

Sonnabend, 30.5.2020 1,00 € morgenpost-abo.de

Foto: imago images/Jan Hübner

Erzgebirge Aue

S. 18/19



„Fanne“ sieht
Veilchen im Soll

Foto: imago images/Eibner

Heute Re-Start

S. 16/17



FSV will gleich die
Kogge versenken

Hacker-Angriff erregt Chemnitz



S. 4/5

Fotos: Kristin Schmidt, twitter.com/maerz_freya

Balkon-Aktion

S. 5



Nachbar-Freude
im Rosenhof

Foto: Uwe Meinhold

Dramatische Rettung - Er lebt!

S. 13



Hund stürzt von
Basteibrücke

Foto: Marko Förster

Nach Jahrhundert-Raub

S. 10/11



Grünes Gewölbe
wieder geöffnet

Foto: Oliver Killig

„Ein Virus - zwei Meinungen“



Christian Drosten (48)

Drosten optimistisch

Chance, dass es keine zweite Welle gibt

BERLIN - Virologe Christian Drosten (48) ist optimistisch, dass eine zweite Corona-Welle im Herbst und Winter abgewendet werden kann. In seinem Podcast sagte der Mediziner, er glaube so langsam, dass es auch ohne Impfung eine Chance gebe, glimpflich in diese Jahreszeiten zu kommen, „sprich: ohne eine tödliche neue zweite Welle“. Allerdings sei es dafür erforderlich, die aktuellen Maßnahmen nachzusteuern.

Abzielen sollte man nach dem Vorbild Japans darauf, sogenannte Superspreading-

Events (eine infizierte Person steckt überdurchschnittlich viele weitere an) früh zu erkennen. In solchen Fällen sollen auch Kontaktpersonen ohne vorherige Diagnostik als infiziert betrachtet und isoliert werden. Als Beispiel nannte Drosten einen infizierten Lehrer und die von ihm in letzter Zeit unterrichteten Klassen.

Im „Spiegel“ sagte der Mediziner zudem, dass er sich auf einen Impfstoff im Frühjahr verlasse: „Das läuft in Deutschland ein bisschen im Hintergrund, aber wir sind auf einem extrem guten Weg bei der Impfung.“

Streeck pessimistisch

Zweifel am Erfolg der Impfstoffsuche

BONN - Der durch die „Heinsberg-Studie“ bekannt gewordene Virologe Hendrik Streeck (42) dämpft die Hoffnungen darauf, dass wirklich ein Impfstoff gegen das Coronavirus gefunden wird.

In einem Interview mit dem „RND“ sagte er: „Jede Vorhersage für einen Impfstoff ist nicht seriös. Es gibt bislang gegen kein Coronavirus einen Impfstoff. Gegen HIV wurden schon über

500 Impfstoffe konstruiert, wenige auf Effektivität getestet, aber keiner hat funktioniert.“ Man solle sich darauf einstellen, dass das Virus bleibt.

Zugleich betonte er, dass man sich viel mehr auf die wesentliche Rolle von Großveranstaltungen bei der Verbreitung der Krankheit „fokussieren müsse“. „Die zu unterbinden, scheint am ehesten was gebracht zu haben.“



Hendrik Streeck (42)

Trump- Drohung nach neuen Minneapolis-Krawallen

„Wenn Plünderungen beginnen, beginnt das Schießen“

Bei den Protesten in Minneapolis ging auch eine Polizeiwache in Flammen auf.

Eine brennende Polizeiwache, geplünderte Geschäfte, Rufe nach Gerechtigkeit: Minneapolis kommt nicht zur Ruhe, nachdem dort der Afroamerikaner George Floyd (46) bei einem brutalen Polizeieinsatz starb. Die Proteste weiten sich auch auf andere US-Städte aus.

In der Großstadt Minneapolis, wo Floyd zu Tode gekommen war, stürmten Demonstranten eine Polizeiwache und entzündeten dort Feuer. Präsident Donald Trump (73) sprach daraufhin eine Drohung aus: „Habe gerade mit Gouverneur Tim Walz gesprochen und ihm gesagt, dass das Militär ganz an seiner Seite steht. Wenn es Schwierigkeiten gibt, werden wir die Kontrolle übernehmen, aber wenn die Plünderungen beginnen, beginnt das Schießen“, so Trump. „Diese Schlägertypen entehren das Andenken an George Floyd, und das werde ich nicht zulassen.“

Die Polizeiwache in Minneapolis war angesichts der Zusammenstöße zwischen Demonstranten und Polizei evakuiert worden. Wütende Demonstranten hatten Fenster der Wache eingeschlagen, waren über Zäune geklettert und hatten Feuerwerkskörper angezündet. Vor dem Gebäude riefen Dutzende: „Keine Gerechtigkeit - kein Frieden!“ („No Justice, no Peace“).

„In unserer Stadt gibt es im Moment viel Schmerz und Wut. Ich verstehe das, unsere ganze Stadt erkennt das an“, sagte Bürgermeister Jacob Frey (38). Die Plünderungen seien allerdings inakzeptabel. Über 170 Geschäfte seien zerstört oder geplündert worden, twitterte die Polizei.

Trump warf dem Bürgermeister „völlige Führungslosigkeit“ vor. „Entweder kriegst du die sehr schwache Bürgermeister der radikalen Linken, Jacob Frey, die Kurve und bringst die Stadt unter Kontrolle, oder ich schicke die Nationalgarde rein und erledige den Job richtig.“

Konflikt zwischen Trump und Twitter spitzt sich zu

WASHINGTON - Im Streit mit dem Kurznachrichtendienst Twitter hat US-Präsident Donald Trump (73) seine Drohung wahr gemacht und die Freiheit der Sozialen Medien per Verfügung reglementiert. Mit „Section 230“ soll die Klausel eines Gesetzes überarbeitet werden, die es den Plattform-Betreibern ermöglicht, gegen bestimmte Inhalte und Nutzer vorzugehen und eine Haftung für veröffentlichte Inhalte ausschließt.

Trump sagte, für ihn gehe es um den Schutz von Meinungsfreiheit und Demokratie. Plattformen hätten eine „unkontrollierte Macht“, Interaktionen einzuschränken, zu zensieren und zu unterdrücken. „Wir können das nicht zulassen. [...] Diese Zensur und Voreingenommenheit ist eine Bedrohung für die Freiheit.“

Die Telekom-Aufsicht FCC und die Verbraucherschutzbehörde FTC kam umgehend Kritik, Regeln auszuarbeiten, die keinen bevorzugen oder benachteiligen sollen. Aus Reihen der FCC kam umgehend Kritik, die Behörde zur „Sprachpolizei des Präsidenten zu machen“, wäre die falsche Antwort.

Und die Reaktion von Twitter? Im Zuge der Unruhen in Minneapolis markierte das Unternehmen einen weiteren Tweet von Trump, weil er gegen das Gebot von Gewaltverherrlichung verstoße. Der Konflikt spitzt sich zu...

Fotos/Montage: dpa/John Minichillo (2), dpa/Julio Cortez

86 Millionen Betroffene!

Treibt das Coronavirus Kinder in die Armut?

NEW YORK - Sind die Folgen schlimmer als die Krankheit an sich? Die Hilfsorganisationen Save the Children und UNICEF haben in einer aktuellen Analyse herausgefunden, dass die Corona-Pandemie dieses Jahr weltweit bis zu 86 Millionen Kinder in die Armut treiben könnte. Allein in Europa und Zentralasien könnte sie um bis zu 44 Prozent steigen.

„Die Covid-19-Pandemie hat eine beispiellose wirtschaftliche und soziale Krise ausgelöst, die vielen Familien weltweit ihre Lebensgrundlage raubt“, so UNICEF-Exekutivdirektorin Henrietta Fore (71). „Das Ausmaß und die Intensität der finanziellen Not der Familien droht, die in den vergangenen Jahren erreichten Fortschritte im

Kampf gegen Kinderarmut zunichte zu machen und Kinder vom Zugang zu grundlegenden sozialen Diensten abzuschneiden.“

Gemeinsam appellieren die beiden Organisationen deshalb an die Regierungen der Länder, alles zu tun, um die Auswirkungen der Pandemie auf Kinder abzumildern.



Foto: dpa/Christian Hager

Millionen von Kindern drohen, durch die Folgen der Corona-Krise in die Armut abzurutschen.

Bundeswehr-Einsatz in Mali ausgeweitet

BERLIN - Der Bundestag hat einer Ausweitung des Einsatzes deutscher Soldaten im westafrikanischen Mali und der Sahelregion zugestimmt. Eine deutliche Mehrheit von 437 Abgeordneten votierte für ein neues Mandat zur deutschen Beteiligung an der EU-Ausbildungsmission EUTM. Es sieht vor, dass künftig bis zu 450 deutsche Soldaten entsendet werden können, 100 mehr als bisher.

Das EUTM-Mandatsgebiet wird zudem auf alle G5-Sahelstaaten - Mauretanien, Mali, Burkina Faso, Niger und Tschad - ausgeweitet. Die Operation „Gazelle“, bei der deutsche Kampfschwimmer in Niger

örtliche Spezialkräfte ausbilden, wird erstmals in das EUTM-Mandat einbezogen. Das neue Mandat des Bundestages gilt bis Ende Mai 2021.



Ein Bundeswehr-Soldat im Einsatz nahe dem Flughafen im Norden von Mali.

Foto: dpa/Michael Kappeler

Meine Meinung



Pfingsten mit Abstand

Von Alexander Bischoff

Kurz vor Pfingsten durfte gestern Sachsens größter Freizeitpark seine Tore wieder öffnen. Belantis - das heißt jetzt strenge Zugangsregelungen mit Besucherlimits, Achterbahnfahrten mit Mundschutz, keine Shows, dafür verkleidete Mimen, die Gäste beständig auf die Hygienevorschriften hinweisen. So richtig Spaß dürfte da nicht aufkommen.

Immerhin: Gegenüber dem traurigen Osterfest mit Ausgangsbeschränkung und der Schließung von fast allem, was Spaß macht, ist das Pfingstfest doch schon ein gewaltiger Schritt in Richtung Normalität. Gut, die Maskenpflicht nervt noch immer. Doch die Lokale und Biergärten sind offen, und man darf wieder an die Ostseeküste reisen - sogar nach Sachsen-Anhalt...

Genießen wir also ein entspanntes Pfingstfest. Aber unbedingt Abstand halten! Vor allem Abstand von der Glotze, Abstand von Facebook, Twitter & Co. und Abstand von allen Virologen-Podcasts.

Begeben Sie sich am besten drei Tage ungefiltert in die Natur. Die Wahrscheinlichkeit, dass Ihnen hier eine Corona-Vire über den Weg läuft (bzw. fliegt), ist denkbar gering. Frische Luft, Sonne und klare Gedanken stärken stattdessen das Immunsystem. In diesem Sinne ein erholsames und angstfreies Pfingsten!

Bericht Seite 12

Nachrichten

Schmuck erbeutet

BORNA-HEINERSDORF - Mysteriöser Schmuck-Diebstahl: Unbekannte sind offenbar in der Nacht in eine Wohnung an der Leipziger Straße eingebrochen. Die Täter erbeuteten Schmuck im Wert von 2.500 Euro. Der Bewohner (78) hatte am Morgen danach die offenstehende Wohnungstür bemerkt. Noch fehlen Spuren.

Rechte Schmierereien

RÖHRSDORF - Auf einem Vereinsgelände am Beethovenweg haben Schmierfinken rechte Parolen verbreitet. An einem Container befand sich ein Schriftzug samt Hakenkreuz. Eine Hütte sowie ein Tank wurden ebenfalls beschmier. Die Polizei ermittelt nun unter anderem wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

So erreichen Sie uns

REDAKTION

0371/6 90 66 33 00

E-MAIL

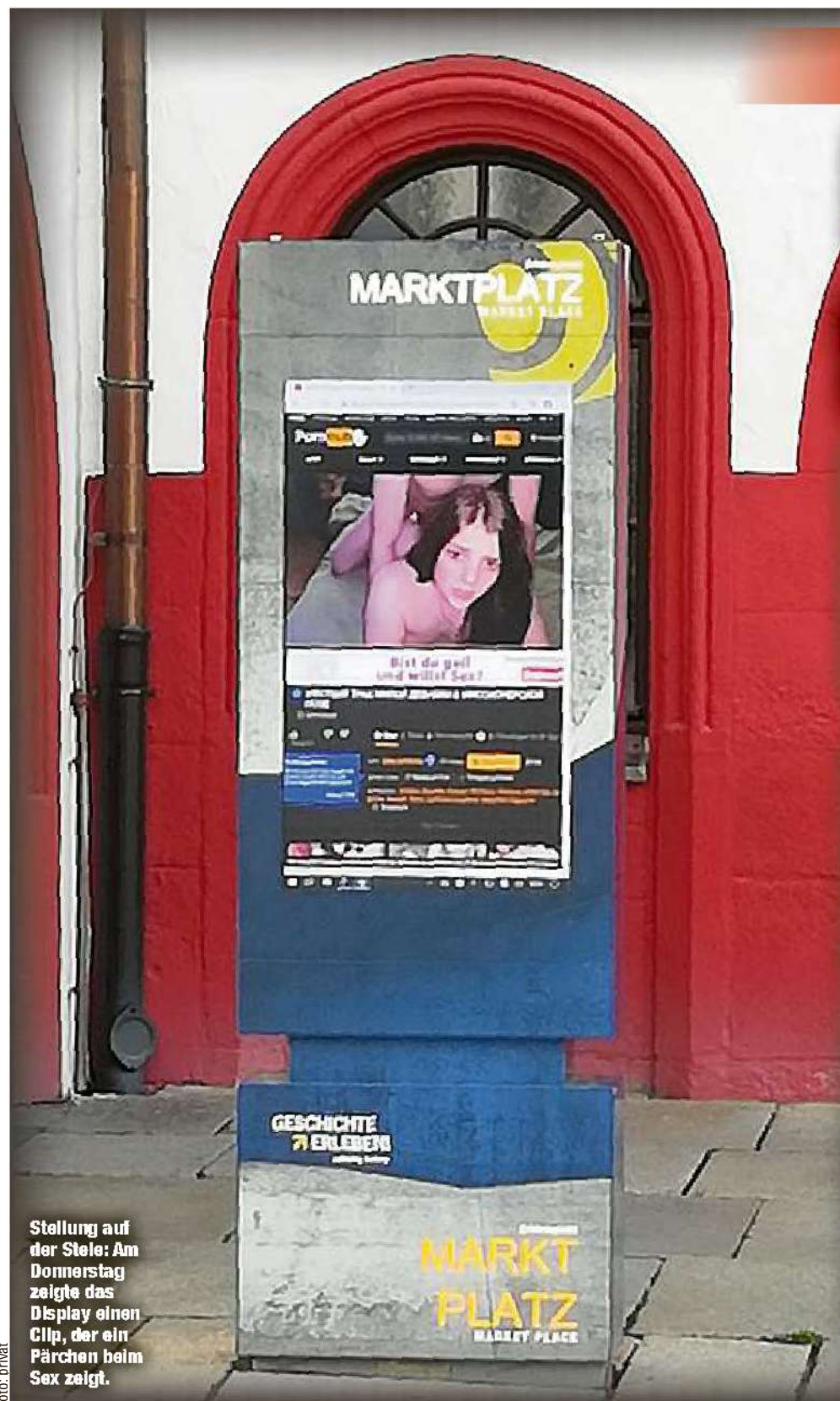
mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN

0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE

0371/6 90 66 33 50



Stellung auf der Stele: Am Donnerstag zeigte das Display einen Clip, der ein Pärchen beim Sex zeigt.

Foto: privat

Hacker- Angriff beschämt die Verwaltung

Peinlich! Am Rathaus flimmern Porno-Filme

Peinliche Porno-Panne im Herzen von Chemnitz! Über das Display der Info-Steile vor dem Alten Rathaus flimmerte am Donnerstag ein schlüpfriger Streifen der Webseite „Porn Hub“. Ein Twitter-Post erregte die Öffentlichkeit zusätzlich und brachte die Stadt Chemnitz als Betreiber in Wallung. Die zog gegen 19.30 Uhr den Stecker und schaltete die Säule ab.

Wegen unberechtigten Zugriffs erstellte die Stadt Straf-anzeige gegen unbekannt. „Im Normalfall ist es nicht möglich, externe Internetseiten auf der Stele aufzurufen. Nur die Inhalte von www.chemnitz.de konnten abgerufen werden“, teilt ein Stadtsprecher mit. Die Software sei so programmiert, dass Zugriff auf fremde Webseiten unterbunden wird.

Das sieht OB-Einzel-Kandidat und IT-Unternehmer Lars Fassmann (43) anders: „Ich war es nicht“, amüsiert er sich. Er vermutet, dass Hacker über den Touchscreen einen Absturz des veralteten Betriebssystems provoziert und danach Zugang zum Web-Browser erhalten haben - und damit freien Zugriff auf die Pornoseite. Die Stadtverwaltung bestreitet, dass es mit der Säule ein Problem gibt. Das sieht Fassmann anders: „Durch einen Sicherheitstest wurde sie gnadenlos durchgefallen. Updates wurden versäumt.“

Der Ratssaal habe auch schon unverschlüsseltes WLAN ge-

habt. Diese Lücke schloss der sächsische Datenschutzbeauftragte. Fassmann befürchtet, dass Kriminelle auch sensible Verwaltungsdaten oder E-Mails klauen könnten. „Die Stadt will sich digital öffnen, muss aber Missbrauch verhindern.“

Die Hacker-Attacke ist der bisherige Höhepunkt der Info-Stelen-Pleiten-Serie. Kurz nach der Einweihung wurde an der Markt-Steile der Bildschirm schwarz. Fünf Stelen sollten 2018 in Chemnitz aufgestellt werden, bisher gibt es noch eine an der Turn-

straße. Bis 2020 waren insgesamt 15 geplant. Wegen der Pleiten-Serie mit dem Digital-Angebot plant die Stadt jetzt nur noch analoge Info-Angebote.

Immer wieder kritisiert IT-Unternehmer Lars Fassmann (43) Sicherheitslücken und halbgare digitale Arbeit der Stadtverwaltung.



Fotos: Kristin Schmidt (2)



Mit Kaffee, Kuchen und Abstand

Auf dem eigenen Balkon, aber in nachbarschaftlicher Gemeinschaft ließ sich Isolda Müller (82) ihren selbstgebackenen Pfannkuchen schmecken.

Rosenhof-Nachbarn feiern sich selbst

Bunte Fahnen hängen über der Balkonbrüstung, Musik ertönt aus Lautsprechern, Stimmen-Gemurmel und klapperndes Geschirr ist zu hören: Nach langer Stille zog gestern Nachmittag auf dem Rosenhof wieder Leben ein. Die Bewohner des Hochhauses Rosenhof 18 veranstalteten auf ihren Balkonen ein Kaffeekränzchen - jeder für sich und doch alle gemeinsam.

„Mehr Gemeinschaft, besseres Miteinander und gute Nachbarschaft sind Ziel des europaweiten Tages der Nachbarn, der heute gefeiert wird“, sagte Pia Sachs, EU-Koordinatorin der Stadt Chemnitz. „Angesichts der Corona-Krise ist gute Nachbarschaft besonders wichtig. Deswegen sollte ein Zeichen der gegenseitigen Hilfsbereitschaft gesetzt werden, mit Ideen die sich mit dem gebotenen Abstand und coronakonform umsetzen lassen.“

Für die Akteure vom Bürgerhaus City war klar, da machen wir mit. „Der Vorschlag fand sofort Zustimmung“, so Projektkoordinatorin Birgit Leibner vom Bürgerhaus City. „15 Hausbewohner haben spontan zugesagt, mitzumachen.“

sale

Anzeige

Müller
mehr für mich

20% PREISVORTEIL AUF SPIELWAREN*

VOM 28. MAI BIS 1. JUNI

*20% des Verkaufspreises werden direkt an der Kasse abgezogen. Der Rabatt wird im Onlineshop bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen (z.B. Coupons, %Aktionen, Naturalrabatt). Ausgenommen sind folgende Artikel: Bücher, Hörbücher/-spiele, Zeitschriften, Depesche, Nici, Elektroautos, Gutscheine, Netzwerk/Online Karten, Prepaid-Karten, Tablets, Spielkonsolen / VR-Brillen von z.B. Nintendo, Sony & Microsoft, Spielkonsolen-Zubehör, Konsolenspiele, Merchandising-Artikel, Süßwaren, Pfand und andere preisgebundene Artikel. Nur gültig auf in der Filiale vorrätige Artikel.



Foto: Uwe Meinhold

Selten schön! In Klaffenbach gedeihen rare Rot-Birken

CHEMNITZ - An der Rödelwaldstraße in Klaffenbach stehen zwei rotblättrige Sandbirken. Eine Anliegerin vermutet, dass diese zwei der insgesamt letzten drei in Chemnitz sind. Ein Gehölkundler der Deut-

◀ Lisa Marie Schrapf steht in Klaffenbach auf zwei rotblättrige Hängebirken. Sie sollen mehr als 50 Jahre alt sein.

schen Dendrologischen Gesellschaft (DDG) bleibt bei dieser Einschätzung vorsichtig.

„Die Rot-Birken wurden Mitte der 60er-Jahre auf dem Schuttplatz des Dorfes angepflanzt. Laut einer Mitarbeiterin des Grünflächenamts sind es zwei der letzten“, sagt Anwohnerin Lisa Marie Schrapf. Ihre Nachbarin Christine Ludwig (79) wohnt

seit dieser Zeit vor Ort und bestätigt Schrapf's Aussage.

Ein Gehölkundler der DDG wendet ein: „Die rotblättrige Sand- oder Hängebirke ist ein Abkömmling der normalen Birke und nichts Außergewöhnliches. Zu Ende der DDR-Zeit wurde sie häufig angepflanzt. Heute wird sie kaum noch produziert.“ Durch den Schuttplatz könnte es aber sein, dass diese



Foto: Uwe Meinhold

Das Blatt der rotblättrigen Sand- oder Hängebirke.

Birken langsamer wachsen und alt sind. Nur eine Alters-, Gattungs- und Arten-Bestimmung vor Ort könne das klären. Laut Staatsbetrieb Sachsenforst können Birken bis zu 100 Jahre alt werden.

Fotos: Kristin Schmidt

Neues Zuhause für die Kaßberg-Spechte



Leiterin Christiane Petzold (40) freut sich auf kommenden Dienstag. Dann betreten die ersten Kinder die neuen Räume.

Die Kita-Offensive geht voran: In der Zinzendorfstraße geht am Dienstag eine neue Kita in Betrieb. Bauherr ist nicht die Stadt Chemnitz, sondern die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG.

Die Kindertagesstätte ist für 60 Kindergarten- und 40 Krippenkinder konzipiert. Von den 100 Plätzen sind schon vier für die integrative Betreuung von Kindern mit Behinderung vergeben. Als freier Träger agiert die SFZ Förderzentrum gGmbH. Chef Axel Brückmann: „Wir sind sehr stolz darauf, dass trotz der aktuellen coron-



Erzieherin Krystin Poser bereitet die ersten Kinder-Betten vor.

abedingten Umstände der Bau pünktlich übergeben werden konnte und wir ab Dienstag die ersten Kinder begrüßen dürfen.“ Innen und außen können die Kinder auf rund 2.000 Quadratmetern toben - und das komplett barrierefrei. „Eingewöhnung und Betreuung im Kindergarten laufen unter den ak-

tuellen Schutzvorkehrungen“, so Leiterin Christiane Petzold. Die Baukosten lagen bei etwa 2,7 Mio. Euro. Der Neubau in Altendorf ist Teil einer Kita-Offensive. Mit dem Bau neuer Kitas will die Stadt die Betreuung langfristig sicherstellen. Allein in diesem Jahr sollen fünf weitere Einrichtungen öffnen.



Rettung aus dem Eisentor

Hier hat ein Reh richtig Schwein gehabt

Mit einer Decke wurde das völlig verängstigte Reh beruhigt.

Plötzlich ging's ganz schnell. Mit einem großen Sprung machte sich der Rehbock auf den Weg in die Freiheit.

Schnurstracks flüchtete das Tier in den nahe gelegenen Annapark von Meerane.

Tierisches Happy End in Meerane! Ein etwa ein Jahr alter Rehbock hatte sich in einem Zaun verfangen. Feuerwehr und Helfer waren schnell zur Stelle und schenken dem Wild den Sprung in die Freiheit.

Das Tier war im Süden von Meerane offenbar auf Durchreise. Am dicht bewaldeten Annapark wog es sich in Sicherheit, übersah dabei jedoch das Eisentor eines Grundstücks am Annapark. Mit den Hinterläufen blieb es zwischen den Eisenstäben stecken

und kämpfte hilflos ums Überleben. Anwohner konnten die Stangen des Zauns etwas auseinander drücken, teilte die Feuerwehr Meerane mit. Die Kameraden alarmierten zusätzlich einen Förster, weil das Tier offensichtlich unter Schock stand. Trotz Befreiung reagierte es panisch und konnte sich nicht allein aufrichten. Der Förster stellte aber keine größeren Verletzungen fest. Mit einer Decke konnte das Reh schließlich beruhigt werden. Es folgte ein satter Sprung in den angrenzenden Annapark und somit in die Freiheit.

Fotos/Montage: Andreas Kreischa



Noch liegt das Formosa-Zwergmuntjak-Baby vorwiegend im Stall.

Tierisch seltener Nachwuchs im Auer Zoo der Minis

AUE - Die Formosa Zwergmuntjaks im Auer Zoo der Minis haben ein Baby bekommen. Mit großen Knopfaugen erkundet der Kleine nun vorsichtig seine Umgebung. „Das Jungtier ist aus dem Größten raus, wiegt

etwa ein Kilogramm“, sagt Tierparkchefin Bärbel Schroller (52). Vor etwa sechs Jahren kamen die Eltern des neugeborenen Muntjaks, Vater Taipei und Mutter Lan Yu, nach Aue. Es ist bereits das zweite Mal,

dass sie Nachwuchs bekommen haben. 2018 wurde ein weibliches Jungtier geboren. Die sogenannten Mini-Hirsche sind extrem selten. In ganz Deutschland gibt es nur drei Zoos, die Zwergmuntjaks halten. **sale**



Nächste Woche im MOPO-Kino

Unvergessene Streiche von Taddeus Punkt & Struppi

Darin war Taddeus Punkt alias Heinz Fülfe (1920-1994) ein Meister. Der Puppenspieler eröffnete den Zuschauern eine Welt, die unter seinen liebevollen Geschichten und Zeichnungen so gar nicht mehr eng wirkte.

Jetzt gibt's ein weiteres Wiedersehen mit der Legende: Am Dienstag (2. Juni) präsentiert die MOPO eine weitere DVD mit Abenteuern des DDR-Fernseh-Klassikers. In „Taddeus Punkt & Struppi. Messemännchen“ reisen Hund und Herrchen in insgesamt elf Episoden erneut von der Ostsee bis

in den Süden der (ehemaligen) Republik. Diesmal, der Name sagt es, begleitet vom MM-Männchen, dem Maskottchen der Leipziger Messe. Das Trio schaut sich zum Beispiel die Roßtrappe im Harz an. Weiter geht es zu den Talsperren im Land. Das neu geschaffene Badeparadies Senftenberger See wird besucht, ebenso die Archenhold-Sternwarte im Treptower Park in (Ost-)Berlin.

► Wie immer kosten Zeitung und DVD zusammen nur 3,80 Euro. Ohne DVD bleibt es beim Preis von 1 Euro. **TH**



Struppi mit dem Messemännchen.

Fotos: PR

Erste Stadtrats-Sitzung nach Corona

Zwickauer Klinikum wird (noch) nicht ausgegliedert

ZWICKAU - Die Pläne zur Ausgliederung von Teilen des Zwickauer Heinrich-Braun-Klinikums liegen auf Eis. OB Pia Findeiß (64, SPD) hat die Entscheidung in die Ausschüsse zurückverwiesen. Druck kam von den Linken und einer Petition.

Betroffen wären die Bereiche Technik, Verwaltung und Berufsschule. Über 100 Mitarbeiter des Klinikums würden

aus dem Tarifvertrag geworfen. Heißt: Es drohen geringe Gehälter und eingeschränkte Vertretungsrechte. Größte Kritik kommt von den Linken: „Die Behandlung dieses Themas erfolgt zur Unzeit. Aufgrund der Corona-Kontaktsperren ist es nicht möglich, sich mit den Beschäftigten und ihren Interessenvertretern zu treffen, um ihre Meinungen zu erfahren“, sagt Stadtrat Bernd Rudolph (57). OB Findeiß reagierte, nahm die Beschlussvorlage



So tagt der Zwickauer Stadtrat in Zeiten von Corona.



Über das Outsourcing des Heinrich-Braun-Klinikums wird ein anderes Mal entschieden.

von der Tagesordnung: „Von einigen Stadträten gibt es noch offene Fragen, die geklärt werden müssen.“ Rudolph führt die Kehrtwende auf eine laufende Petition gegen die Ausgliederung zurück. „Ich denke, dass dies dem Druck der weit mehr als tausend Unterschriften zu verdanken ist.“ Frischer Wind kommt in das Dezernat Finanzen und Ordnung: SPD-Mann Sebastian

Lasch (40) wird der neue Kämmerer in Zwickau. Er löst Bernd Meyer (67, Linke) im Juli ab. Der Sozialdemokrat setzte sich in der Stichwahl gegen Andreas Gerold (57, AfD) mit 24 zu 19 Stimmen durch. Auch OB Findeiß wird sich bald zurückziehen. Ihr Nachfolger wird am 20. September gewählt. Ein eventuell nötiger zweiter Wahlgang ist für den 11. Oktober angesetzt. **tgr**



Sebastian Lasch (40, SPD)

#AudiTogether Days

Attraktive Konditionen bei Finanzierungs- und Leasingangeboten für sofort verfügbare Neu- und Gebrauchtfahrzeuge. Kostenloses Servicepaket für Audi Neufahrzeuge.

Jetzt bei Ihrem teilnehmenden Audi Partner oder auf www.audi.de/auditogetherdays

Sternenregen fürs Container-Hotel

Die Bergheim-Container-Lofts befinden sich inmitten der Bike- und Skiwelt Schöneck. Die Ausstattung ist sehr modern.

Rund anderthalb Jahre nach der Eröffnung der „Bergheim-Container-Lofts“ in Schöneck funkeln bei Betreiber Jan Hesse (41) die Sterne. Drei Sterne um genau zu sein. Denn die bekam der Vogtländer jetzt vom Deutschen Tourismusverband für seine außergewöhnlichen Ferienunterkünfte verliehen.

„Mein Traum von Urlaub war immer die Atmosphäre von Berg- hütten-Aufenthalten: Tagsüber draußen, abends drinnen, einsam und naturverbunden zugleich“,

erzählt der Vogtländer. Ende 2018 schaffte er drei Seecontainer nach Schöneck. Damit ging es los. Herausgekommen sind wahre Schmuckstücke: In den sonnen- durchfluteten Feriendomizilen ver- binden sich smarte Elemente wie ein schlüsselloser Zugang, WLAN und iPad-Station mit dem direkten Naturerlebnis hinter dem Wohn- zimmerlenster. Nachts genießen Urlauber den Blick zu den Sternen, tagsüber können sie von der Ter- rasse aus in den Biketrail oder die Skipiste starten.

sale



Stolz zeigt Betre- ber Jan Hesse (41) die Urkunden der Zertifizierung vom Deutschen Touris- musverband.

Foto: Christian Schubert

Unsere Tipps für ein tolles Pfingstwochenende

● **Weltreise:** Wen zu Pfingsten das Fernweh packt, der kann täglich von 9 bis 18 Uhr in der Miniwelt Lichtenstein (Chemnitzer Straße 43) auf Weltreise gehen und zu Fuß verschiedene Metropolen entdecken. Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 5 Euro. Auch der Minikosmos, das 360-Grad-Kino, hat wieder geöffnet. Extra-Tipp: Zum Kindertag haben Kinder bis 15 Jahre freien Eintritt. Infos: www.miniwelt.de

● **Meckern erlaubt:** Wenn Sie am Sonntag und Montag, jeweils 10 Uhr, mit Familie Günther vom Irrgarten der Sinne in Kohren-Sahlis (Linda 33) auf Tour gehen, sind auch ihre lustigen Packziegen dabei. Die Tiere suchen sich gerne eine oder mehrere Personen aus, die sie während der Wanderung begleiten. Teilnahmegebühr: Erwachsene 7,50 Euro, Kinder 6,50 Euro (inklusive Picknick).

Eine Anmeldung unter Telefon 0162/635 06 50 ist nötig.

● **Zeitreise nach Karl-Marx-Stadt:** Gästeführerin Ramona Wagner begleitet Sie am Pfingstmontag zu einem Rundgang durch Chemnitz. Dabei gibt es viele Einblicke in die verschiedensten Epochen der Stadtgeschichte. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Theaterplatz. Teilnahmegebühr: 8 Euro, Studenten 4,50 Euro.

● **Freilufttheater:** Open Air und mit viel Abstand lädt das Mittelsächsische Theater am Kindertag zu zwei Vorstellungen des Zirkusmärchens „Der kleine August“ in den Hof vom Schloss Freudenstein (Schlossplatz 4) ein. Los geht's um 11 und um 16 Uhr: Clown August hat einen großen Traum, einmal möchte er die wunder- schönen weißen Lipizzaner-Pferde des Zirkus' in

die Manege führen. Doch der Direktor will es nur er- lauben, wenn August drei Bedingungen erfüllt und einen eigenen Zirkus grün- den kann ... Der Eintritt ist frei, die Zuschauerzahl aber auf 100 begrenzt. Wenige Restkarten werden an der Tageskasse vergeben.

● **Bobbycar-Kino:** Das Horch-Museum Zwickau (Audistraße 7) lädt Kinder (4 bis 7 Jahre) zum Kinder-

tag ins Autokino ein. Am 1. Juni gibt es um 11 und 15 Uhr Vorstellungen mit elf Kurzfilmen. Da die Plätze begrenzt sind, wird eine Anmeldung per E-Mail an info@horch-museum.de empfohlen. Bitte eigenen Bobbycar mitbringen! Zu zahlen ist der Museums- eintritt (ab sechs Jahren 7 Euro, Erwachsene 9 Euro). Infos: www.horch-museum.de npo



Das Ensemble vom Mittelsächsischen Theater macht den Kindertag mit dem „Kleinen August“ bunt.

Foto: PR/Jörg Metzner



Foto: Kristin Schmidt

Vier Musikerinnen des MDR-Sinfonieorchesters spielen für die ambulante Kranken- und Seniorenpflege Limbach-Oberfrohna. Pflegedienstleiter Davis Lehmann (l.) hatte sich für das Mini-Konzert beworben.

Konzert gegen die Einsamkeit

LIMBACH-O. - Bewohner und Pflegekräfte der ambulanten Kranken- und Seniorenpflege in Limbach-Oberfrohna kamen gestern in den Genuss eines exklusiven Privatkonzerts. Ein vierköpfiges Team des MDR-Sinfonieorchesters gab den Senioren ein etwa 30-minütiges Ständchen.

Mit genügend Abstand und an der frischen Luft verfolgten die Bewohner das Geschehen von

ihren Balkonen - und spendeten reichlich Applaus. Der Pflegedienstleiter des Hauses hatte sich beim MDR beworben und erhielt die Zusage. „Alle fanden es super toll. Eine echt schöne Überraschung und Ablenkung“, sagte Melanie Rosenzweig, Gruppenleiterin in der Tagespflege. Mit den Mini-Dankeschön-Konzerten will der MDR Corona-Helden würdigen und Mut machen.

FUGEL

TAGESZULASSUNGEN & EU-FAHRZEUGE ZU TIEFPREISEN

BEI UNS NAGELT ES TIEFPREISE

7 JAHRE GARANTIE*

Kia Ceed 1.4 | TGZ EU-Fahrzeug
EZ 10/2019; 73 kW / 99 PS; Benzin 10km; Farbe: Pentametal Metallic
Ausstattung: Klimaanlage, Fahrerassistenzsystem: Müdigkeitserkennungs-Sensor, Einparkhilfe hinten, Multifunktion Lenkrad, Bordcomputer, Freisprecheinrichtung Bluetooth, elektrische Fensterheber vorne + hinten, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Außenspiegel elektr. verstellbar, Leichtmetallfelgen

Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,4 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 145 g/km. Effizienzklasse D.2)

Kia Ceed Sportswagon 1.4 T-GDI | TGZ EU-Fahrzeug
EZ 10/2019; 103 kW / 140 PS; Benzin 10km; Farbe: Casa White
Ausstattung: Klimaautomatik 2-Zonen, Sitzheizung vorne, Radio mit 7" LCD Touchscreen, Apple Car Play + Android Auto, Multifunktionslenkrad, Rückfahrkamera, Fahrerassistenz-System: Berganfahrassistent, Geschwindigkeitsregelanlage (GRA), Tempomat, Lenkrad beheizbar, Außenspiegel elektr. anklappbar & beheizbar, Leichtmetallfelgen 16"

Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,2 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 142 g/km. Effizienzklasse C.2)

Kia XCeed 1.4 T-GDI Vision | TGZ
EZ 02/2020; 103 kW / 140 PS; Benzin 5km; Farbe: Blue Flame Metallic
Ausstattung: Klimaautomatik 2-Zonen, Bi-LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorne, Rückfahrkamera, Einparkhilfe hinten, Multifunktion für Lenkrad, Lenkrad beheizbar, Fahrerassistenz-System: Verkehrszeichenerkennung, Audio-Navigationssystem (10,25 Zoll) Smartphone Schnittstelle (Apple CarPlay & Android Auto), Leichtmetallfelgen 18"

Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,2 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 142 g/km. Effizienzklasse C.2)

Kia ProCeed 1.4 T-GDI GT Line | TGZ mit herstellereigentlichem Instandgesetztem Hagelschaden & Werksgarantie*
EZ 05/2020; 103 kW / 140 PS; Benzin 5km; Farbe: Infrarot Metallic
Ausstattung: Klimaautomatik 2-Zonen, Bi-LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorne & hinten, Rückfahrkamera, Einparkhilfe hinten, Audio-Navigationssystem KIA (8 Zoll), Soundsystem: JBL, DAB-Tuner (Radioempfang digital), Multifunktion für Lenkrad, Lenkrad beheizbar, elektr. Heckklappenöffnung, Leichtmetallfelgen 17"

Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,9 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 135 g/km. Effizienzklasse B.2)

Kia Stonic 1.2 Vision Smarter | TGZ
EZ 03/2020; 62 kW / 84 PS; Benzin 5km; Farbe: Signalrot Metallic
Ausstattung: Klimaautomatik 2-Zonen, LED Tagfahrlicht, Multifunktion für Lenkrad, Lenkrad beheizbar, Fahrerassistenz-System: Berganfahrassistent, Einparkhilfe hinten, Freisprecheinrichtung Bluetooth, Smartphone Schnittstelle (Apple CarPlay & Android Auto), Radio (mit 7,0 Zoll Touch Screen), Leichtmetallfelgen: 15"

Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,9 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 136 g/km. Effizienzklasse D.2)

Kia Sportage 1.6 GDI 2WD | TGZ EU-Fahrzeug
EZ 11/2019; 97 kW / 132 PS; Benzin 17km; Farbe: Cosmosblau Metallic
Ausstattung: Klimaautomatik 2-Zonen, Navigationssystem, Sitzheizung vorne & hinten, Tempomat, Bordcomputer, Rückfahrkamera, Smartphone Schnittstelle (Apple CarPlay & Android Auto), Regensensor, Lichtsensor, Sitzheizung vorne, Außenspiegel elektr. anklappbar & verstellbar, Leichtmetallfelgen 17"

Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,8 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 156 g/km. Effizienzklasse D.2)

Kia Sportage 1.6 T-GDI DCT GT Line AWD | TGZ mit herstellereigentlichem Instandgesetztem Hagelschaden & Werksgarantie*
EZ 03/2020; 130 kW / 177 PS; Benzin 5km; Farbe: ZILINA SCHWARZ Metallic
Ausstattung: Klimaautomatik 2-Zonen, Multifunktion für Lenkrad, Leder-Paket, Bi-LED-Scheinwerfer, Audio-Navigationssystem (8 Zoll), Panoramaschießdach, 360° Kamera, Technologie-Paket, u.a. Rückfahrkamera, Smartphone Schnittstelle (Apple CarPlay & Android Auto), Lenkrad beheizbar, Leichtmetallfelgen 19"

Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,6 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 175 g/km. Effizienzklasse C.2)

Kia Sportage 2.0 CRDI AWD GT Line | TGZ mit herstellereigentlichem Instandgesetztem Hagelschaden & Werksgarantie*
EZ 02/2020; 136 kW / 185 PS; Diesel 5km; Farbe: Deluxe White
Ausstattung: Klimaautomatik 2-Zonen, Leder-Paket, Bi-LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorne & hinten, Audio-Navigationssystem (8 Zoll), Sitzbelüftung vorne, Soundsystem: JBL, Lenkrad beheizbar, 360° Kamera, Panoramaschießdach, Induktionsladen für Smartphones, elektr. Heckklappenöffnung, Leichtmetallfelgen 19"

Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,8 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 153 g/km. Effizienzklasse B.2)

Kia Sorento 2.2 CRDI AWD GT-Line | TGZ
EZ 06/2019; 147 kW / 200 PS; Diesel 5km; Farbe: Snow White Pearl Metallic
Ausstattung: Klimaautomatik 2-Zonen, Lederausstattung, Bi-LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorne & hinten, Rückfahrkamera, 360° Kamera, Audio-Navigationssystem (8 Zoll), Soundsystem: JBL, DAB-Tuner (Radioempfang Digital), Lenkrad beheizbar, Panoramaschießdach, Leichtmetallfelgen 19"

Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,2 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 163 g/km. Effizienzklasse B.2)

Autogalerie Fugel GmbH
Hofer Straße 325
09353 Oberlungwitz
Tel.: 0371 27326550

E-Mail: oberlungwitz@fugel-gruppe.de
über 1.200 Fahrzeuge unter www.kia-fugel.de

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie, ab Tag der Zulassung (=TGZ). Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen u.a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

1) Der Einsatz von Assistenz- & Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle

2) Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

3) Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Kia Deutschland für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug ohne Zulassung. Nur solange der Vorrat reicht.

4) UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Neufahrzeug.

Nachrichten

Verfahren eingestellt

DRESDEN - Keine Straftat: Die Staatsanwaltschaft Dresden hat Verfahren gegen Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU) und Oberbürgermeister Dirk Hilbert (48, FDP) eingestellt. Kretschmer hatte beim Besuch einer Corona-Gegner-Demo keine Maske getragen. Hilbert war wegen des Maskenauflaufs bei der Maskenausgabe vor dem Rathaus angezeigt worden. Jetzt muss das Rathaus prüfen, ob eine Ordnungswidrigkeit vorliegt.

Unterstützung für Bernig

RADEBEUL - Im Streit um seine Wahl zum Kulturamts-Chef von Radebeul hat der neurechte Autor Jörg Bernig (56) Unterstützung von Autor Uwe Tellkamp (51) bekommen. Einen entsprechenden offenen Brief unterzeichneten u. a. auch der Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle, Christian Thielemann (61), und Uwe Steimle (56). Bernig selbst äußerte sich erstmals: Das Magazin „Compact“, das beim Verfassungsschutz als rechtsextremer Verdachtsfall geführt wird, veröffentlichte seinen Brief an die Schriftstellervereinigung „PEN“. Darin plädiert er für Dialog.

Mehr Kinder wieder in Kitas

DRESDEN - Der Anteil der regelmäßig betreuten Kinder in Sachsens Kitas ist in der letzten Maiwoche auf 78 Prozent gestiegen. Der eingeschränkte Regelbetrieb sei schrittweise angelaufen, so der Sächsische Städte- und Gemeindegarten. Die Interessenvertretung hatte die Daten selbst erhoben. In der Woche vom 18. Mai waren 68 Prozent der sonst regelmäßig betreuten Kinder wieder in Kinderkrippe oder -garten.

China-Gipfel soll stattfinden

LEIPZIG - Die Bundesregierung erwägt derzeit trotz der massiven Kritik an dem Sicherheitsgesetz für Hongkong keine Absage des EU-China-Gipfels in Leipzig im September. „Es gibt vieles, über das wir mit China sprechen wollen und sprechen müssen“, so Außenminister Heiko Maas (53, SPD).

Mai war kühl und nass

DRESDEN - Sachsen war im Mai mit einer Durchschnittstemperatur von gut 11,3 Grad Celsius das zweitkälteste Bundesland und einen Grad kälter als im Mai üblich. Nur in Thüringen war es minimal kälter, so die vorläufige Bilanz des Deutschen Wetterdienstes. Außerdem fiel mit beinahe 60 Litern pro Quadratmeter nur in Bayern mehr Regen, und die Sonne schien im Vergleich der Bundesländer am seltensten.

Geldsegen für Sachsens Feuerwehr-Nachwuchs

DRESDEN - Sachsen unterstützt den Landesfeuerwehrverband (LFV) in diesem Jahr mit 750 000 Euro. Einen entsprechenden Fördermittelbescheid übergab Innenminister Roland Wöller (49, CDU) gestern. Er lobte vor allem das Engagement des Verbandes für die Jugendfeuerwehren. Ein Großteil der Fördersumme gibt der LFV an die Jugendfeuerwehren weiter - insgesamt 600 000 Euro. Weitere 50 000 sind für die Förderung von Kinderfeuerwehren gedacht. Der LFV vertritt die Interessen von mehr als 64 500 Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren, Berufsfeuerwehren, Werkfeuerwehren und der Arbeitsgemeinschaft der Kreisbrandmeister.

In dieser Vitrine lag die wertvolle Beute. Sie wurde provisorisch instandgesetzt, bleibt aber vorerst leer.



Ein halbes Jahr nach dem spektakulären Millionen-Raub öffnet das historische Grüne Gewölbe im Residenzschloss heute wieder für Besucher. Die letzten Spuren des Einbruchs sind beseitigt. Die mit brachialer Gewalt zertrümmerte Juwelenvitrine bleibt vorerst leer.

Von den Tätern und den erbeuteten Juwelen von unschätzbarem Wert fehlt jede Spur. Der Einbruch hatte weltweit für Schlagzeilen gesorgt und eine Debatte über die Sicherheitsvorkehrungen entfacht. So waren die Bilder aus veralteten Überwachungskameras kaum zu gebrauchen. Kulturministerin Barbara Klepsch (54, CDU) hat nun eine in-

SKD-Direktorin Marion Ackermann (55) musste der Öffentlichkeit den Coup der Räuber in ihrem Allerheiligsten erklären.

ternationale Expertenkommission zusammengetrommelt, die regelmäßig die Sicherheitslage aller Museen der Staatlichen Kunstsammlungen (SKD) überprüfen soll.

Mit dabei sind etwa Max Hollein (50), Direktor des Metropolitan Museum New York oder Jürgen Maurer (68), ehemaliger Vizepräsident des Bundeskriminalamts. Das Gremium soll am 18./19. Juni erstmals tagen. „Es ist angesichts der dynamischen technischen und kriminellen Entwicklungen essenziell wichtig, dass die Sicherheitskonzepte aller unserer Museen permanent weiterentwickelt und überprüft werden“, so SKD-Generaldirektorin Marion Ackermann (55).

Am Morgen des 25. Novembers 2019 waren zwei unbekannte Täter über eines der vergitterten Fenster

eingedrungen. Im Juwelenzimmer hatten sie mit einer Axt drei Löcher in eine Vitrine geschlagen und etwa zwei Dutzend historische Schmuckstücke aus Gold, Diamanten und Brillanten mitgenommen. Für Hinweise ist eine Belohnung von einer halben Million Euro ausgesetzt. Bei der Soko „Epaulette“ gingen bislang 1355 Hinweise ein. Die Ermittler gehen von mindestens sieben Personen aus, gegen vier Wachleute wird ermittelt.

Die einst prächtigste Vitrine im Juwelenzimmer bleibt vorerst leer. Sie wurde provisorisch instandgesetzt und soll vorläufig „die Wunde bewusst zeigen“. Der Großteil der kostbaren Diamant- und Brillantgarnituren, die zurückblieben, ist zunächst in anderen Vitrinen zu sehen. Sie konnten vom Feueröschpulver gereinigt werden, mit dem sie zur Verwischung von Spuren besprüht worden waren.



Max Hollein (50), Direktor des renommierten Metropolitan Museums in New York, gehört zur Expertenkommission. Diese soll die Sicherheitslage im Blick behalten.

Ministerin hat internationale Sicherheits-Experten angeheuert

6 Monate nach dem Millionen-Raub: Heute öffnet das Grüne Gewölbe

Der Tatort, das Juwelenzimmer im Historischen Grünen Gewölbe, ist ein halbes Jahr nach dem Millionenraub wieder geöffnet.

Die Überwachungskameras lieferten nur sehr schlechte Bilder der Räuber.



Trotz Absage: Gothics machen ihr eigenes WGT

LEIPZIG - Das Treffen ist tot, es lebe das Treffen! Nach dieser Devise haben sich gestern Hunderte Anhänger der schwarzen Szene im Leipziger Clara-Zetkin-Park zum traditionellen „Viktorianischen Picknick“ eingefunden. Eigentlich ist das Wave-Gothik-Treffen (WGT) wegen Corona abgesagt, finden keinerlei Konzerte statt. Doch das hindert die Gothics offenbar nicht, nach Leipzig zu kommen. Mit im Pulk: der bekannte Kriminalbiologe Mark Benecke (49) alias „Dr. Made“. „Das WGT ist ein Treffen, das geht auch ohne Bands - wir treffen halt die Menschen aus aller Welt, die kommen“, meint er.

Leipzigs Polizei toleriert das bunte schwarze Treiben. Die Szene stehe polizeilich nicht im Fokus, erklärte ein Sprecher.



Das WGT ist offiziell abgesagt - doch schon gestern trafen sich Hunderte Gothics in Leipzig zum „Viktorianischen Picknick“.

Für Lehrer ja, für Referendare & Co. nein

Zoff um neue Corona-Test-Regelung



Ab Montag können sich alle Lehrer testen lassen. Weiteres Personal an Schulen bleibt zunächst außen vor.

DRESDEN - Sächsische Lehrer können sich ab Montag einmal pro Woche freiwillig auf das Coronavirus testen lassen. Die Kosten übernimmt der Freistaat. Doch Referendare und anderes Personal bleibt außen vor. Das sorgt für Kritik.

Testen lassen können sich alle Lehrer an öffentlichen und privaten Schulen, die vor Klassen stehen - auch ohne konkreten Verdacht, so das Kultusministerium. Damit sollen z. B. auch unerkannte Infizierte erfasst werden. Nicht vorgesehen ist, dass Referendare, Erzieher sowie Schulsistenten am Testprogramm teilnehmen.

Das sorgt für Kritik: Uschi Kruse (62), Sachsen-Chefin

Bildungsgewerkschaft GEW: „Es kann nicht sein, dass der Freistaat bei den Erzieherinnen und Erziehern von den sonst üblichen Hygiene- und Sicherheitsregelungen abweicht und auf der anderen Seite diese Berufsgruppe nicht testet.“

„Teilnehmer sind erstmal die Hauptbetroffenen, die Lehrer“, so eine Sprecherin des Kultusministeriums. Referendare z. B. seien nur zeitweise an der Schule. Erzieher genauso wie Hausmeister seien bei den Trägern angestellt, diese seien zuständig. Gesundheitsministerin Petra Köpping (61, SPD) hatte angekündigt, dass es mit der neuen Corona-Verordnung ab 6. Juni auch ein neues Testkonzept gibt.

Leipzig atmet auf!

„Bomben“ waren alte Brunnenteile



Für die vermeintliche Bombenentschärfung war bereits ein Erdwall aufgeschüttet worden - am Ende bargen die Kampfmittelsucher nur alte Brunnenteile.

LEIPZIG - Aufatmen gestern früh in Leipzig: Die im Erdreich neben dem Hauptbahnhof per Sonar aufgespürten „Fliegerbomben“ entpuppten sich als Teile einer alten Brunnenanlage.

Die Evakuierung von mehr als 18 000 Menschen war vorbereitet, die mit Wasser befüllten Splitterschutz-Container bereits aufgestellt und Erdwälle aufgeschüttet. „Auf den Sonarbildern sah es nach Fliegerbomben aus, jetzt wissen wir, dass es Metallteile einer alten Brunnenanlage sind“, gab Leipzigs Stadtsprecher Matthias Hasberg um 8.10 Uhr Entwarnung. Evakuierung abgeblasen! Zuvor hatten sich Experten ei-



Diese Baustelle hielt ganz Leipzig in Atem - weil Bodengutachter hier in vier Metern Tiefe Fliegerbomben vermuteten.

nes Kampfmittelsuchdienstes auf der Baustelle der Wasserwerke vorsichtig an die von Baugrundgutachtern per Ultraschall in vier Metern Tiefe aufgespürten Objekte herangegraben. „Doch außer Schrott wurde nichts gefunden“, sagte Hasberg.

Am Ende war es für die Mes- sestadt eine realistische Notfall-Übung. Laut Stadtverwaltung waren 350 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdiensten und

THW in Bereitschaft, dazu 100 städtische Mitarbeiter. Auf der Neuen Messe wurde ein großes Notquartier mit Feldbetten eingerichtet, 2 500 Verpflegungstüten standen für den Evakuierungsfall bereit. Seit Dienstag hatte sich ein Krisenstab mit dem „Worst Case“-Szenario beschäftigt. Immerhin hätte die gesamte Innenstadt samt Hauptbahnhof evakuiert und der Bahnverkehr großräumig umgeleitet werden müssen. -bi.-

Achterbahn mit Mundschutz Ministerin inspiziert Belantis

LEIPZIG - Nach sieben Monaten Winterschlaf ist Sachsens größter Freizeitpark gestern wieder erwacht. Zu den ersten Belantis-Besuchern zählte Landeskulturministerin Barbara Klepsch (54, CDU).

Nein, die Fahrt mit dem roten „Huracan“ hat sie sich dann doch nicht getraut, nur eine Runde mit der Familien-Achterbahn „Cobra des Amun Ra“. Doch zum Spaß war Barbara Klepsch eh nicht angereist. Die Ministerin wollte schauen, ob das Hygienekonzept des Freizeitparks funktioniert. Und das verlangt den Besuchern einiges ab. Aktuell kann man nur mit Online-Ticket in den Park, und das auch nur zu zwei Slots (10 und 11 Uhr).

Maximal 5.500 Menschen dürfen sich pro Tag im Belantis amüsieren - etwa zwei Drittel der sonst durchschnittlichen Besuchermenge. Auf den Achterbahnen und anderen Fahrgeschäften herrscht Maskenpflicht. Überall finden sich Desinfektionsstände, Abstandsmarkierungen und kostümierte Parkmitarbeiter, die auf die Hygienevorschriften hinweisen.

„Unter den besonderen Umständen der derzeitigen Situation bauen wir auf das Verständnis und die Unterstützung unserer Gäste“, bittet Geschäftsführer Bazil El Atassi (46) um Nachsicht. Seine Besucherin aus der Politik zeigte sich

jedenfalls zufrieden. „Ich habe heute gesehen, mit wie viel Kreativität, Engagement, aber auch mit wie viel Verantwortungsbewusstsein der infektionsschutzgerechte Empfang der kleinen und großen Abenteuerlustigen hier im Freizeitpark Belantis gelingt“, lobte Klepsch. -bi.-



Sachsens Kulturministerin Barbara Klepsch (54, CDU) lässt sich von Belantis-Chef Bazil El Atassi das Hygienekonzept erklären.



Als französische Gendarmen verkleidet achten diese Belantis-Mitarbeiter auf die Einhaltung der Maskenpflicht.

Gefundene Schriften warnten vor Machtübernahme der Nazis ...

Einige der alten KPD-Schriften waren in sehr schlechtem Zustand, andere aber fast unbeschädigt.



Die „Schwarz-Roten Bergsteiger“ fanden kistenweise historische Dokumente.

Kletter-Genossen entdecken fast 100 Jahre altes KPD-Versteck

HOHNSTEIN - Diese Klettertour erweist sich vermutlich als Glücksfall für die Geschichtsforschung: Ende April waren zwei linksradikale Bergsteiger im Elbsandsteingebirge unterwegs, fanden dort in luftigen Höhen ein verstecktes Archiv der Kommunisten aus der Nazi-Zeit. Nun untersuchen Historiker die Schriften.

Steve Potyka (31) ist bei den „Schwarz-Roten Bergsteigern“ organisiert, einer Anarcho-Klettergruppe. Deshalb sprangen ihm die Worte „Rote Hilfe“ sofort ins Auge:

„Ich war mit einem Freund auf dem Weg zum Schinderkopf“, sagt er. „Plötzlich haben wir Papierschmisse auf dem Boden gefunden, da stand das drauf.“ Die beiden vermuteten anhand des Schriftbildes, dass das aus den 1920er-Jahren stammen muss. „Wir haben nach Boofen Ausschau gehalten“, sagt er. „Gleich die erste, zu der wir hochklettern, war ein Treffer.“ Darin gestapelt fanden sich mehrere Papiere und Bücher, darunter Anweisungen der „Kommunistischen Partei Deutschlands“ an ihre Mitglieder, wie sie sich im Falle der Nazi-Machtübernahme ver-

halten sollen. Aber auch Bücher von Rosa Luxemburg fanden sich dort. „Dort wurde versteckt, was einem damals gefährlich werden konnte“, so Potyka. Die beiden riefen sofort das Archäologische Landesamt, das jetzt die drei Kisten voller Historie auswertet. „Alles befindet sich in sehr unterschiedlichem Zustand“, sagt Sprecher Christoph Heiermann (60). „Wir ziehen Experten hinzu und werten das aus. Die Schriften werden restauriert, wir schätzen derzeit die Bedeutung für die Forschung als hoch ein.“ eho

Haus mit Schwiegermutter angezündet

Gericht schickt Klempner heim

LEIPZIG - Er war wegen versuchten Schwiegermutter-Mordes angeklagt - und verließ das Gericht als freier Mann. Der Leipziger Klempner, der im Oktober sein eigenes Haus angezündet hatte (MOPO berichtete), ist gestern zu zwei Jahren auf Bewährung verurteilt worden.

Er konnte es selbst kaum fassen: Nach acht Monaten in Untersuchungshaft durfte Andreas W. (61) am Vormittag die Handschellen ablegen und nach Hause gehen. Die Richter schenken dem bislang unbescholtenen Mann Glauben, dass er bei der Brandstiftung keinen Gedanken an seine Schwiegermutter (87) verschwende, die nichts ahnend im Obergeschoss des Hauses Zeitung las, kurz darauf im dichten Qualm stand und von der Feuerwehr gerettet werden musste. Der Gerichtspsychiater



Nach acht Monaten in U-Haft wieder ein freier Mann: Brandstifter Andreas W. (61).

bescheinigte dem zur Tatzeit angetrunkenen Klempner eine „Bewusstseinseingengung.“ Einen Tötungsvorsatz konnte das Schwurgericht nicht erkennen. Dass Andreas W. das heimische Ehebett und damit sein eigenes Haus in Brand setzte, wertete die Kammer als Verzweiflungstat. Am Abend zuvor hatte es einen heftigen Streit mit seiner Gattin (50) gegeben, die sich offenbar trennen wollte. -bi.-

Das tierische Wunder von der Bastei



Wieder auf der Brücke müssen sich sowohl Kristin (38) als auch Ostin erholen.

Aus 50 Meter Tiefe rettete die Bergwacht den jungen Hund.

Mischling Ostin überlebt Brückensturz

Es startete romantisch, wurde plötzlich zur Katastrophe und hatte dann doch ein Happy End: Bei einem Ausflug in die Sächsische Schweiz stürzte Hund Ostin von der weltberühmten Basteibrücke. Wie durch ein Wunder unbedeutend den Sonnenanfang auf der Bastei sehen“, sagt sie der MOPO. „Das hat

auch alles geklappt, aber auf dem Rückweg ist es dann passiert.“ Bei der weltbekannten Brücke tauchte plötzlich eine Drohne auf. „Ich war abgelenkt, habe kurz nicht auf Ostin aufgepasst“, so die Urlauberin. Plötzlich war er weg. „Ich habe gerufen, mit dem Kuscheltier gequitscht, doch er kam nicht!“ Der Freund entdeckte den zehn Monate alten Mischling auf einem Felsvorsprung, 50 Meter unterhalb der Brücke. Mindestens zehn Meter muss das Tier gefallen sein. „Wir haben sofort die Feuerwehr und Bergwacht ange-

rufen“, so das Frauchen.

Die Retter mussten sich vorsichtig an den Hund herantasten. „Er stammt aus Russland, wir haben ihn vor sechs Monaten aus dem Tierheim geholt“, sagt Kristin. „Er hat Angst vor Männern.“ Entsprechend bellte er seine Retter an, die ihn aber mit einer Beruhigungsspritze gnädig stimmten und wieder zurück auf die Brücke brachten. „Er ist noch ein bisschen müde, aber unverletzt“, so die Besitzerin. „Vielen Dank an die Bergwacht, ich finde so einen Einsatz nicht selbstverständlich!“ eho



Mit vereinten Kräften konnte die Bergwacht den abgestürzten Mischling retten.

MORGENPOST
am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Freizeitgutschein
2 für 1



**DRESDNER
FRIEDRICHSTATT
PALAST**

Wettiner Platz 10 (Eingang Jahnstraße)
01067 Dresden · Telefon 0351 4904009
www.dresdner-friedrichstadt-palast.de

WIR SPIELEN DURCH!

Besuchen Sie uns und nutzen
Sie Ihren 2für1-Vorteil zum

THEATER-SOMMER



Der Gutschein erscheint am 31.5.20! Bis zu 20 € Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDD-MEDIENGRUPPE

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 68. Teil

Von Schwester Rita einen Kanten Brot

DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

Dresden 1945. In der Schlussphase des Krieges bangt Kriminalinspektor Max Heller um seine Söhne Klaus und Erwin, die an der Front sind, und jagt einen Frauenmörder, den Angstmann. Krankenschwester Klara Bellmann und zwei weitere Opfer hat er grausam verstümmelt. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, wollte nicht an einen Serienmörder glauben. Im Grauen des 13. Februar entkommt Heller ein Verdächtiger. Was zuletzt geschah: Der Krieg ist vorbei, Klepp und Strampe scheinen tot zu sein. Die Russen sind da. Eine weitere tote Krankenschwester wird gefunden, Erika Kaluza. Hat der Angstmann die Bombennacht überlebt? Die Russen haben einen Verdächtigen verhaftet, Erwin Uhlmann. Obwohl kein Polizist mehr, beginnt Heller zu ermitteln. Er verschafft sich Zugang ins Hauptquartier der Russen auf der Bautzner Straße, um mit Uhlmann zu sprechen. Der weist alle Schuld von sich. Die Russen setzen Heller eine Frist: drei Tage. Hat er den Mörder bis dahin nicht, wird Uhlmann gehängt. Unter Aufsicht von Politikommisars Saizev macht Heller sich an die Arbeit. Am Krankenhaus treffen sie auf Schwester Rita Stein. Eine junge Frau in grauem Mantel taucht auf. Sie weckt Saizevs Misstrauen.

„Hören Sie, ich könnte Ihr Vater sein!“, murmelte Heller verärgert. „Mein Vater ist auch tot!“, zischte Saizev. „Also?“ „Gehen Sie voran“, bat Heller leise.

Der Russe trat zurück und grins-te. „Aber natürlich.“

Es roch nach Tod und Verwesung. Sie krochen durch ein schmales Loch und tasteten sich blind voran. Sie schoben die Füße vorwärts, ohne sie vom Boden zu heben. Ein Klammer legte sich um Hellers Brust und presste sie zusammen, bis ihm die Luft wegblieb. Aus der Ferne hörte er Detonationen, die lauter wurden, und Schreie. Schreie aus einem anderen Krieg, die ihn bis heute begleiteten. Seine Stiefel versanken wieder im tiefen Schlamm, saugten sich fest, er kam nicht mehr vorwärts. Er spürte Hände, die nach ihm griffen, die ihn festhielten, die wollten, dass er hierblieb, in dem Keller, in dieser Gruft, die nach Ruß stank, nach verbranntem Fleisch und Haaren. Heller biss sich auf die Lippen, versuchte ruhig zu bleiben, zu atmen, obwohl die Luft plötzlich voller Chlorgas war, beißend, giftig. Er griff sich an den Hals, das Trommelfeuer setzte ein. Plötzlich klatschte Schlamm auf ihn herab. Jemand packte ihn am Hals, Heller keuchte entsetzt.

Doch es war nur Saizevs Hand, die ihn schüttelte.

„Kommen Sie, ich habe einen Ausgang gefunden.“ Er zog Heller hinter sich her. Der stolperte vorwärts, unter seinen Füßen knirschte es und etwas brach wie trockenes Geäst und zerstob in der Luft. Dann plötzlich sah er wieder etwas. Licht. Panisch schnappte er nach frischer Luft.

Saizev sah ihn prüfend an. „Gehen Sie hier herum, ich da! Versuchen Sie, ihr den Weg abzuschneiden!“

Heller kroch aus dem Loch. Sie waren auf der anderen Seite des zerstörten Häuserblocks herausgekommen. Heller atmete befreit

auf, die Panik war ihm in die Knochen gefahren, mehr noch als in der Bombennacht. Er knöpfte seinen Mantel auf, nahm die Mütze ab, versuchte, sich zu beeilen, doch Trümmer versperrten immer wieder seinen Weg. Gerade mal ein schmaler Pfad lag frei zwischen den Schuttbergen. Jeder Windstoß konnte Mauern zum Einsturz bringen. Der Schmerz in seinem Knöchel kam zurück, als hätte allein die Erinnerung ihn wieder geweckt, dreißig Jahre nach seiner schweren Verwundung.

Der Straßenzug erschien ihm endlos lang. Er konnte sich gar nicht vorstellen, einmal diese Strecke durch die Keller zurückgelegt zu haben. Heller sah sich um. Plötzlich war das Poltern und Herunterbrechen von Stein zu hören. Er fuhr herum, verpasste aber die Frau um Armeslänge. Offenbar hatte sie in einem Versteck nur darauf gewartet, dass er vorbeilief. Nun rannte sie ein Stück die Straße hinab. Im nächsten Moment kam Saizev über einen Schuttberg, sprang und rutschte hinab. Schon war die junge Frau in einem Loch in den Trümmern verschwunden. Saizev sprintete ihr nach, doch dann stoppte er. Es war nicht klug, der Frau in einen Keller zu folgen, vielleicht in einen Hinterhalt.



Cover: dtv

„Warum haben Sie sie laufen lassen?“, bellte der Russe wütend, als er zu Heller zurückkehrte war. „Wenn sich herausstellt, dass Sie unter einer Decke stecken, lasse ich Sie beide erschießen! Kommen Sie jetzt und erzählen Sie mir, was sie über diesen Professor Ehlig wissen. Und was es heißt, dass eine Krähe einer anderen kein Auge aushackt.“

17. Mai 1945, kurz nach Mittag

„Schon wieder Sie?“, fragte Schwester Rita, als Heller auf dem Krankenhausgelände auf sie zusteuerte. In der Hand hielt sie einen Kanten Brot. Sie schaute Heller an und brach dann die Hälfte ab und reichte ihm das Stück. Heller wollte ablehnen, doch die Schwester hielt ihm das Brot wortlos und hartnäckig hin, bis er es ihr abnahm.

Heller setzte sich erschöpft neben sie auf das niedrige Mauerstück. Das Brotstück war klein, er hätte es mit zwei Bissen aufessen können, aber er steckte sich nur eine Krume in den Mund. Saizev war weggegangen, um Professor Ehlig zu sprechen. Heller war klar, dass es dem Russen weniger um die Aufklärung des Mordes als um das

Aufspüren versteckter Nazis ging. Auch sein Fahrer hatte angeblich nichts über Erika Kaluza herausfinden können.

„Fürchterliche Geschichten höre ich jeden Tag“, sagte die Krankenschwester. „Haben Sie von den KZs gewusst?“

Heller nickte. Viele Juden, die nach Theresienstadt geschickt worden waren, wusste er, waren schon nach wenigen Wochen an Typhus oder Herzversagen gestorben. Selbst Junge und Gesunde. Was dort wirklich geschah, war offensichtlich.

Rita Stein sah ihm fest in die Augen. „Die haben da Menschen getötet, mit System. Nicht hunderte. Tausende. Ich habe Patienten hier, KZler, die sind nur noch

Skelette. Die werden sterben und man kann ihnen nicht mehr helfen. Bei den meisten versagen die Nieren. Und Dinge erzählen die. Von Hunger und Durst und Folter.“ Rita ließ den Kopf sinken und kaute auf einem Stück Brot herum. „Und Sie? Was macht Ihr Fall? Kommen Sie weiter?“

Heller seufzte. „Alles ist vernichtet, jedes Indiz. Der Russe traut mir nicht. Am liebsten ginge ich der Sache Bellmann noch einmal nach, bei Gelegenheit werde ich mich bei deren Verwandten noch einmal umsehen. Sie müssten überlebt haben. Deren Viertel ist ganz gut davongekommen. Wissen Sie was von dem Glöckner?“

Rita nickte. „Nach der Bombardierung half der, wo er konnte. Am Tage, bevor die Russen kamen, verschwand er dann.“

„Ob er in der Stadt geblieben ist?“

„Wozu?“

„Seine Frau? Sein Hund. Zeus?“

„Beide tot.“ Die Schwester sah vor sich auf den Boden.

Lesen Sie weiter in der MORGENPOST AM SONNTAG!



Trenchcoat, den Hut in die Stirn gezogen - das Genrebild eines Detektivs. Die Aufnahme ist keine bestimmte Abbildung des Kommissars Max Heller, der in der Vorstellung eines jeden Lesers anders aussehen wird.

Symbolfoto: 123RF

Ernährungs-Schau „Future Food“ beleuchtet unser Essen

Opulente Tafel: Im letzten Ausstellungsraum wird die Sinnlichkeit des Essens mittels Kunstinstallation in Szene gesetzt.



MOPO-Redakteur Heiko Nemitz (50) bestaunt die bunte Vielfalt der Nahrungs-Schau.

Was schmeckt uns, und warum? Wie lang ist der Weg von Feld und Stall bis auf den Teller? Zu welchen globalen Problemen führt der weltweite Handel mit Nahrungsmitteln? Wie ernähren wir uns in Zukunft? Fragen, die das Deutsche Hygiene-Museum in der Sonderausstellung „Future Food. Essen für die Welt von Morgen“ zusammenführt. Es geht um Nutzwert und Wissenschaft, um Philosophie und Politik, Kunst und Genuss.

Eigentlich hätte „Future Food“ schon am 20. März öffnen sollen. „Wir mussten die Schau wegen Corona in den

Dornröschenschlaf versetzen und durften sie jetzt wachküssen“, sagt Vize-Direktorin Gisela Staupe. Die Ausstellung berühre das Leben der Besucher*innen unmittelbar. Staupe: „Essen ist eine alltägliche, körperliche Erfahrung, ist sinnlich und hat viel mit Lust zu tun.“ Zugleich sei das, was auf dem Teller liege, aber auch ein Politikum von weltweiter Brisanz. Dafür habe man eine Ausstellung konzipiert, die sehr auf Aufklärung und Wissensvermittlung setze, aber auch eines auslösen wolle: „Lasst uns mutige Esser werden.“

Essen ist lebensnotwendig - und doch weit mehr als ein reines Überlebensmittel, sagt Ausstellungs-Kuratorin Viktoria Krason. Die Projektleiterin: „Essen ist auf den ersten Blick ein rein privater, auf den zweiten aber auch ein politischer Akt.“ Dieser

Zusammenhang zwischen individuellem Handeln und globaler Auswirkung werde immer deutlicher. Entsprechend zeigt die Schau anhand von rund 300 Exponaten unter anderem auf, wie das weltweite Ernährungssystem Milliarden satt mache und zugleich Millionen hungern lasse.

Verdeutlicht wird dies mittels eines Rundgangs durch drei große Abteilungen: Ein Gewächshaus gibt via Videos und Modellen Auskunft zu Bio-Landbau, Agrarökologie oder Lebensmittel-forschung, ein Logistikzentrum zeigt die Ströme des weltumspannenden Handels und seine Folgen, und in einem knallbunt gestalteten Supermarkt kann man schließlich aus Ernährungstrends seine eigenen Vorlieben wählen. Eingerahmt werden diese Stationen von einem Prolog - einem Festzelt voller Essensreste, der „Schlacht am

kalten Buffet“, - sowie einem Epilog in Form einer festlich gedeckten Tafel. Gisela Staupe: „Der Ausklang soll Überraschung und Belohnung sein.“

Bevor ab September wieder analoge Veranstaltungen möglich sind, wurden begleitende digitale Formate entwickelt, die ab Juni auf der Museumshomepage hochgeladen werden. Unter anderem erklären regionale Experten, was Dresdner gerne essen und wie man die Reste in seinem Kühlschrank zubereiten kann.

Ideologische Positionen zum Essen (Fleisch oder Veganismus) werden zwar dargestellt, stehen in ihrer ganzen Widersprüchlichkeit aber nebeneinander. Kuratorin Krason: „Die Ausstellung hat eine Haltung, aber wir sagen nicht, was richtig oder falsch ist.“

„Future Food“ ist bis zum 21. Februar 2021 zu sehen. hn

Hygiene-Museum wünscht „Guten Appetit!“



Museums-Praktikantin Anne Fiebig (23) betrachtet die Ausstellungsabteilung „Logistikzentrum“.

Fotos: Eric Münch

HfBK-Studierende stellen in ganz Dresden aus

Augen auf für (fast) versteckte Kunst

DRESDEN - Was machen Studierende der Hochschule für Bildende Kunst (HfBK), wenn sie ihre Werke derzeit nicht in der Uni präsentieren können? Einfach mal in die Stadtöffentlichkeit gehen! „Wem gehört dieser Raum?“ heißt die aktuelle Außenraum-Ausstellung. Seit dieser Woche sind die Werke zu sehen - wenn man die Augen aufhält.

Die künstlerische Sichtbarkeit hat in jüngster Zeit gelitten. Mit der plötzlichen Schließung kultureller Institutionen ab Mitte März hat daher der

öffentliche Raum wieder an Wichtigkeit gewonnen. Den nutzen seit dieser Woche angehende Künstler der HfBK-Fachklasse für zeitbasierte Medien von Professor Carsten Nicolai.

13 Studierende präsentieren Plakatkunst auf aktuell nicht genutzten Werbeflächen der Firma Mambo Plak in ganz Dresden. Man muss genau hinsehen: Ist das Werbung oder Kunst? Wer die Motive erkennt, kann sie mit dem Hashtag #KCN und einem QR-Code in Sozialen Medien teilen und die kulturelle Schnitzeljagd aus dem analogen in den virtuellen Raum verlegen. Die Dauer dieser Ausstellung im öffentlichen Raum ist offen. hn

Foto: HfBK/Klasse Carsten Nicolai



Eine Werbetafel voller Plakatkunst, hier im Bahnhof-Neustadt.

3. Liga

Mannheim - Uerdingen	heute, 14.00
Meppen - Würzburg	heute, 14.00
Magdeburg - Kaiserslautern	heute, 14.00
Großaspach - Unterhaching	heute, 14.00
Ingolstadt - München II.	heute, 14.00
Braunschweig - Köln	heute, 14.00
Zwickau - Rostock	heute, 14.00
1860 München - Duisburg	morgen, 13.00
Münster - Halle	morgen, 14.00
Jena - Chemnitz	morgen, 17.00

1. MSV Duisburg	27	14	5	8	50:35	47
2. Waldhof Mannheim	27	10	14	3	41:31	44
3. SpVgg Unterhaching	27	11	11	5	40:31	44
4. SV Meppen	27	11	9	7	50:36	42
5. FC Ingolstadt 04	27	11	9	7	47:34	42
6. TSV 1860 München	27	11	9	7	45:38	42
7. Bay. München II.	27	12	5	10	52:46	41
8. FC Hansa Rostock	27	12	5	10	36:31	41
9. Eintracht Braunschweig	27	11	8	8	42:38	41
10. Würzburger Kickers	27	12	5	10	48:45	41
11. KFC Uerdingen 05	27	11	6	10	32:39	39
12. Viktoria Köln	27	9	8	10	46:53	35
13. Chemnitz FC	27	8	10	9	44:44	34
14. 1. FC Kaiserslautern	27	8	10	9	42:45	34
15. 1. FC Magdeburg	27	7	12	8	37:31	33
16. Hallescher FC	27	9	6	12	43:43	33
17. FSV Zwickau	27	8	8	11	40:41	32
18. Preußen Münster	27	6	9	12	37:48	27
19. Sonnenhof Großaspach	27	5	6	16	23:52	21
20. FC Carl Zeiss Jena	27	4	5	18	27:61	17

Enochs „Haben alles in der eigenen Hand!“



FSV-Coach Joe Enoch, hier beim Interview, weiß um die Schwere der Aufgaben, die in den kommenden Wochen auf seine Jungs zukommen.

Heute Re-Start gegen Rostock

ZWICKAU - Heute endet für den FSV Zwickau die zwölfwöchige Corona-Pause. Die Partie gegen Hansa Rostock ist die erste von elf binnen fünf Wochen - ein Hammer-Programm. Das Positive daran: Es bleiben noch elf Spieltage, um von den Abstiegsplätzen wegzukommen.



„Wir haben jetzt alles in der eigenen Hand“, schärft Coach Joe Enoch seiner Mannschaft ein. Dass die Vorbereitung im Vergleich zur Konkurrenz nicht optimal verlief, Rostock zum Beispiel gut einen Monat früher ins Training eingestiegen ist, wissen die Rot-Weißen.

Duo fehlt

Maurice Hehne (5. Gelbe) und Janik Mäder (Syndesmosenband-Anriss) fehlen heute. Sascha Härtel klagte zuletzt über muskuläre Probleme - Einsatz fraglich.

Tage die Woche alles um Fußball dreht, ist bekannt. Trotzdem bleiben vorm Re-Start mehr Fragezeichen stehen, als Enochs lieb sind: „Es ist schwer einzuschätzen, in welcher Verfassung sich Rostock befindet. Ich konnte sie in den letzten Wochen ja schlecht beobachten, muss auf das zurückgreifen, was wir bisher wissen. Meinem Kollegen Jens Härtel geht es da aber nicht anders.“

Ebenfalls eine „Black Box“ ist der Fitnesszustand. Enoch: „Ich gehe davon aus, dass sich beide Teams erstmal abtasten und kontrolliert spielen. Generell wird es auch so sein, dass wir nicht elf Partien durchweg auf Angriffspressing gehen können.“ Eine komplett neue, vor allem gewöhnungsbedürftige Erfahrung ist die Geister-Kulisse. „Um ein erstes Gefühl dafür zu erhalten, haben wir am Mittwoch im leeren Stadion elf gegen elf in Spieltags-Trikots gekickt.“

Michael Thiele



Szene vom Hinspiel: Morris Schröter (r.) im Zweikampf mit dem Rostocker Rasmus Pedersen. Die Partie endete 1:1.



Noch eine Hinspiel-Aktion: Fabio Viteritti (r.) schirmt den Ball vor Nik Omladic ab.

Splitter

Autokino

Der kommende Gegner Viktoria Köln plant, sein Geisterspiel gegen den FSV am 2. Juni in einem Auto-Kino live zu zeigen - „unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsvorgaben und Verhaltensregeln im öffentlichen Raum“, wie es in der entsprechenden

Mitteilung heißt. „Wir waren seinerzeit der erste Drittligist, der mit dieser Anfrage auf den DFB zugekommen ist“, erklärt Viktoria-Geschäftsführer Eric Bock.

Geisterticket

Wem Daumendrücken als Unterstützung nicht genügt, kann sein Geisterticket für 7,50 Euro wahlweise noch mit virtueller

Stadionwurst „Zwigi“ und einer virtuellen Hopfenkaltzschale für je einen Euro buchen.

Motorenöle made in Germany

und Hilfe aus Deutschland – das ist LIQUI MOLY

Gemeinsam schaffen wir das! Bleiben Sie gesund! Ihr Ernst Prost

Nachrichten

Jakubov verlängert

CHEMNITZ - Der Chemnitzer FC hat den Vertrag mit Torhüter Jakub Jakubov vorzeitig verlängert. Der Tscheche war 2018 vom Berliner AK gekommen. In der laufenden Saison kam der 31-Jährige in bislang allen 27 Spielen zum Einsatz. „Er ist nicht nur ein absoluter Leistungsträger, sondern auch außerhalb des Platzes ein echter Leader. Jakub hat den permanenten Anspruch sich zu verbessern“, sagte CFC-Sportdirektor Armin Causevic.

Strässer konsequent

MÜNSTER - Der Präsident des Drittligisten Preußen Münster wird aus Protest gegen die Fortsetzung des Spielbetriebs in dieser Saison keine Spiele seines Vereins mehr besuchen. „Um meine Haltung in dieser Situation und gegen die Allmacht des DFB zum Ausdruck zu bringen“, begründete Christoph Strässer seine Entscheidung.

Skibbe muss gehen

DORTMUND - Borussia Dortmund trennt sich von Nachwuchstrainer Michael Skibbe. „Es stimmt, dass wir uns mit Michael Skibbe (54) darauf verständigt haben, die Zusammenarbeit zu beenden“, sagte Nachwuchskoordinator Lars Ricken. Gründe nannte der Verein nicht. Erst Anfang Mai hatte der BVB bekannt gegeben, dass Skibbe statt der „U 19“ in der kommenden Saison die „U 23“ übernehmen solle.

Foda bleibt bis 2021

WIEN - Der deutsche Trainer Franco Foda bleibt bis mindestens November 2021 Teamchef der österreichischen Nationalmannschaft. Im Falle einer erfolgreichen Qualifikation für die WM-Endrunde in Katar, werde die Zusammenarbeit automatisch bis Ende 2022 fortgeführt, hieß es vom ÖFB. Der seit 2017 amtierende Foda führte sein Team in bislang 22 Spielen zu 14 Siegen und zwei Unentschieden.

Re-Start in der Schweiz

BERN - In der Schweizer Super League wird ab dem 20. Juni wieder gespielt. Dies beschlossen die Vertreter der 20 Clubs bei einer außerordentlichen Generalversammlung gestern in Bern. Der Neustart erfolgt ohne Zuschauer. Nach 23 von 36 Spieltagen führt der FC St. Gallen die Tabelle an.

TV-Tipps

ARD
18.30 - 19.57 Sportschau
ZDF
23.00 - 00.25 Das aktuelle Sportstudio
MDR
14.00 - 16.00 Fußball: 3. Liga, Magdeburg - Kaiserslautern; 16.30 - 18.00 Sport im Osten
NDR
14.00 - 16.00 Fußball: 3. Liga, Meppen - Würzburg
WDR
14.00 - 16.00 Fußball: 3. Liga, Mannheim - Uerdingen
Sky
12.30 - 14.55 Fußball: 2. Bundesliga, Konferenz + Einzel; 14.30 - 17.30 Bundesliga: Konferenz + Einzel; 17.30 - 21.15 Bundesliga: München - Düsseldorf

Sport-Hotline

REDAKTION

0351/48 64 26 31

(14-22 Uhr)

E-MAIL

mopodd.sport@dd-v.de

Sieg, Remis und Niederlage nach Re-Start Dauerläufer Fandrich: „Wir sind im Soll!“

Clemens Fandrich (r.) im Zweikampf mit dem Nürnberger Nikola Dovedan.

Foto: Sportfoto Zink/Daniel Marr



AUE - Sieg gegen den SV Sandhausen (3:1), ein Remis beim 1. FC Nürnberg (1:1) und unter der Woche die 1:3-Pleite gegen den SV Darmstadt - der FC Erzgebirge hat in den ersten drei Partien nach dem Corona-Re-Start bereits die volle Palette mitgenommen. Es war eine erste Bestandsaufnahme, die zeigt, wo die Veilchen nach der zehnwöchigen Zwangspause stehen.

„Ich finde, wir

sind im Soll“, meint Mittelfeld-Malocher Clemens Fandrich vor dem morgigen Auftritt beim 1. FC Heidenheim: „Sandhausen war von den drei Spielen das wichtigste, weil wir dadurch sofort in Tritt gekommen sind. Das ist uns gelungen und war ultra wichtig!“ Tatsächlich kam der Kumpelverein gut in Fahrt. Auch in den beiden nachfolgenden Begegnungen, in denen Aue ebenfalls in Führung ging, diese aber nicht über die Ziellinie brachte.



Fandrich: „Nürnberg ging von Spielverlauf und Ergebnis her völlig in Ordnung.“

Einzig Darmstadt hinterließ eine Kerbe im Veilchen-Ego. „Wir wussten, dass es für unseren Trainer persönlich wie ein Derby ist. Weil wir es bereits im Hinspiel verbockt hatten, wollten wir etwas gutmachen. Das ist uns nicht gelungen“, meint ein zerknirschter Fandrich. Aue-Boss Helge Leonhardt pocht deswegen vor der morgigen Partie in Heidenheim auf

personelle Veränderungen. An denen führt, unabhängig davon, wohl gar kein Weg vorbei, weil das Re-Start-Programm extrem schlaucht. „Man kann die gegenwärtigen Anforderungen nicht mehr mit denen einer normalen Saison vergleichen. Wir hatten nur eine Woche Mannschaftstraining, bevor es losging. Automatismen ließen sich damit überhaupt nicht mehr einschleifen. Und dann standen sofort vier Spiele binnen zwei Wochen an“, so Fandrich.

Der Sechser kommt über seine Physis. Mit 285,79 km Lauflistung in seinen 26 Zweit-

liga-Einsätzen (Schnitt 10,99 km) belegt er derzeit in der Liga Rang 16. Marvin Wanitzek (KSC/11,84) führt das Ranking an. Vereinsintern wird Fandrich nur von Philipp Riese (11,54) überflügelt. Regeneration ist dieser Tage das A und O. Wie „Fanne“ das Thema angeht, verriet er auch: „Die Faszienrolle ist unser ständiger Begleiter.“



Philipp Riese

Michael Thiele

Foto: p.p./Sven Sonntag

Stefaniak trifft und ärgert 98er

DARMSTADT/OSNABRÜCK - Der SV Darmstadt 98 tritt im Aufstiegskampf der 2. Bundesliga weiter auf der Stelle. Der Tabellen-Fünfte kam im Verfolgerduell gegen die SpVgg Greuther Fürth trotz Führung nicht über ein 1:1 (0:0) hinaus und bleibt drei Punkte hinter dem Relegationsplatz. Im zweiten Spiel des Abends musste sich Jahn Regensburg beim abstiegsbedrohten Aufsteiger VfL Osnabrück nach einer 2:0-Führung mit einem 2:2 (2:0) begnügen.

Der kurz zuvor eingewechselte Ex-Dynamo Marvin Stefaniak traf für Fürth zum 1:1 in Darmstadt.

In Darmstadt erzielte Fabian Schnellhardt (56.) nach einem blitzsauberen Konter zunächst die Führung für die Lilien. Nach einer Ecke der Franken landete der Ball über Marcel Heller bei Mathias Honsak, der in der

2. Bundesliga

Mitte Schnellhardt bediente. Der 26-Jährige ließ Fürths Torwart Sascha Burchert aus dem Rückraum keine Chance.

Nur wenige Minuten später entschied Schiedsrichter Sven Waschitzki (Essen) auf Elfmeter für Darmstadt, nachdem Burchert den Südkoreaner Paik

Sung-Ho gefoult haben soll. Felix Platte setzte den Schuss an den Pfosten (63.). Die Strafe folgte durch den kurz zuvor eingewechselten Ex-Dresdner Marvin Stefaniak (87.).

In Osnabrück sah Regensburg nach den Toren von Sebastian Stolz (8.) und Max Besuschkow (37./Handelfmeter nach Videobeweis) bereits wie der sichere Sieger aus. Den Punkt für Osnabrück rettete Marcos Alvarez mit einem Doppelpack (67./70.). Für den VfL wächst trotz des Punktgewinns der Druck im Abstiegskampf, lediglich fünf Zähler trennen den Verein vom Relegationsplatz.

Kauczinski sieht Stuttgart klar im Vorteil „Wir kommen vom Balkon!“

DRESDEN - Stuttgart hat drei Spiele in zehn Tagen in den Knochen, am Donnerstagabend mit einem wahren Kraftakt den Hamburger SV nach 0:2-Pausenrückstand mit 3:2 besiegt. Der VfB hat kaum Zeit zur Regeneration, reist heute schon in Dresden an. Ist das vielleicht sogar ein Vorteil für Dynamo, frisch in diese Partie zu starten? Das wollte die Mopo von Markus Kauczinski wissen. „Nee“, sagt er mit hochgezogenen Augenbrauen.

Der SGD-Coach sieht den derzeitigen Tabellenzweiten klar in der Vorhand für den eigenen Re-Start am morgigen

Sonntag. Nicht nur, weil die Schwaben auf dem Papier den besseren Kader haben („Da kommt ein Mario Gomez nur von der Bank, das sagt alles.“). Sondern, weil er nicht weiß, wo sein Team steht: „Wir kommen vom Balkon. Wir haben zwei Wochen im Wohnzimmer und auf dem Balkon trainiert, haben Krafttraining gemacht und sind Fahrrad gefahren. Ich glaube, dass das noch keiner gemacht hat - außer er will die Tour de France fahren“, sagt er mit einer großen Portion Galgenhumor. Den hat er sich be-



wahrt, anders ist sicher vieles auch nicht mehr zu ertragen. Den Humor und auch das Selbstbewusstsein. Er weiß, dass seine Jungs nach nur einer Woche Training gar nicht bei 100 Prozent sein, nicht 90 Minuten hoch und runter rennen können. „Ich habe aber im Training gesehen, dass die Jungs etwas können. Sie waren konzentriert, engagiert, die Lockerheit war da. Aber je näher die Partie rückt, umso größer wird auch die Anspannung. Das merke ich an mir selbst.“ Er verpricht einen kämpferischen

Auftritt, mit dem konditionelle und spielerische Defizite wettgemacht werden sollen. „Wir müssen einen Rhythmus finden und dürfen nicht in den offenen Schlagabtausch gehen, wie wir das noch gegen Regensburg und Aue gemacht haben.“ Trotz aller Widrigkeiten, für Dynamo zählen im Abstiegs-kampf nur Siege. „Wir müssen Spiele gewinnen, um drin zu bleiben, das ist kein Witz. Es steht für alle viel auf dem Spiel. Wir werden vier Partien gewinnen müssen, vielleicht ein oder zwei Unentschieden“, rechnet der 50-Jährige vor: „Dann spielt es vielleicht keine Rolle, ob es die ersten sind, dann müssen wir halt die letzten

Spiele gewinnen.“ Und wie leicht helfen die schweren Stuttgarter Beine doch etwas. Der VfB hat gegen den HSV Volllgas gegeben. Wataru Endo (47.), Nicolas Gonzales (60.) per Elfmeter und Gonzalo Castro in der Nachspielzeit drehten nach dem 0:2 die vom Verlauf her irre Partie. Und das hat Kraft gekostet.

Thomas Nahrendorf

Die nächsten Spiele

Hannover - Dresden	Mi., 18.30
Bochum - St. Pauli	Fr., 18.30
Greuther Fürth - Sandhausen	Fr., 18.30
Bielefeld - Nürnberg	Sa., 13.00
Regensburg - Darmstadt	Sa., 13.00
Wehen Wiesbaden - Dresden	Sa., 13.00
Stuttgart - Osnabrück	So., 13.30
Hannover - Heidenheim	So., 13.30
FCE Aue - Karlsruhe	So., 13.30
Hamburg - Kiel	Mo., 20.30

Ein nachdenklicher Markus Kauczinski. Wie weit ist sein Team nach nur einer Woche Training? Morgen gegen Stuttgart gibt es die Antwort.



Foto: Luiz Hanschke

2. BUNDESLIGA - DER 29. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

Darmstadt 98 - SpVgg Greuther Fürth 1:1 (0:0)
SR: Waschitzki (Essen) - **Tore:** 1:0 Schnellhardt (56.), 1:1 Stefaniak (87.) - **Bes. Vorkommnis:** Platte (Darmstadt 98) verschießt Foulelfmeter (63.)

VfL Osnabrück - Jahn Regensburg 2:2 (0:2)
SR: Winter (Scheibenhart) - **Tore:** 0:1 Stolz (8.), 0:2 Besuschkow (37./Handelfmeter), 1:2 Alvarez (67.), 2:2 Alvarez (70.) - **Bes. Vorkommnis:** Meyer (Regensburg) hält Foulelfmeter von Ceasay (41.)

Tabelle

Nürnberg - Bochum	heute, 13.00
Kiel - Bielefeld	heute, 13.00
Sandhausen - Hannover	heute, 13.00
Karlsruhe - St. Pauli	heute, 13.00
Hamburg - Wehen Wiesbaden	morgen, 13.30
Heidenheim - FCE Aue	morgen, 13.30
Dresden - Stuttgart	morgen, 13.30
1. Arminia Bielefeld	27 14 11 2 51:25 53
2. VfB Stuttgart	28 14 6 8 47:35 48
3. Hamburger SV	28 12 10 6 52:33 46
4. 1. FC Heidenheim	28 12 9 7 35:29 45
5. SV Darmstadt 98	29 10 13 6 39:35 43
6. SpVgg Greuther Fürth	28 10 8 10 40:38 38
7. Holstein Kiel	28 10 8 10 44:44 38
8. FC Erzgebirge Aue	28 10 8 10 39:39 38
9. Hannover 96	27 9 9 9 39:40 36
10. Jahn Regensburg	29 9 9 11 42:48 36
11. VfL Bochum	28 8 11 9 45:46 35
12. FC St. Pauli	28 8 10 10 34:36 34
13. VfL Osnabrück	29 8 10 11 39:42 34
14. SV Sandhausen	28 7 12 9 32:36 33
15. 1. FC Nürnberg	28 7 10 11 37:49 31
16. Karlsruher SC	28 6 11 11 36:47 29
17. SV Wehen Wiesbaden	28 7 7 14 33:46 28
18. Dynamo Dresden	25 6 6 13 25:41 24



Torwart Markus Schubert marschierte angegriffen nach der Pleite gegen Düsseldorf in die Kabine.

Schubert fliegt Coach Wagner ist enttäuscht

GELSENKIRCHEN - Auch nach der Job-Garantie für Trainer David Wagner bleibt es ungemütlich beim FC Schalke 04. Auf das von Sportvorstand Jochen Schneider vorgetragene Bekenntnis des seit zehn Spielen sieglosen Revierclubs, mit Wagner auch in die neue Saison gehen zu wollen, reagierte der Schalke-Coach gestern kühl und zurückhaltend.

„Das spricht immer dafür, dass es sportlich nicht funktioniert, und das ist bei uns ja auch der Fall“, sagte Wagner und fügte hinzu: „Das habe ich vernommen. Das hat mich jetzt aber nicht so sehr verwundert. Wir sind ja tagtäglich in Kontakt.“

Zufrieden wirkte Wagner nicht. „Ich bin sauer, ich bin enttäuscht“, sagte der 48-Jährige. Er deutete vorm heutigen Spiel (15.30 Uhr) gegen Werder Bremen einen erneuten Torhüterwechsel als Reaktion auf die 1:9 Tore und null Punkte aus den Spielen gegen Dortmund, Augsburg und Düsseldorf seit dem Bundesliga-Neustart an. „Natürlich habe ich mich mit ihm unterhalten. Er hat seine Beteiligung an dem ein oder anderen Gegenort in den letzten Wochen“, meinte Wagner über Markus Schubert. Der 21-jährige Ex-Dynamo hatte zuletzt am Mittwoch beim 1:2 bei Fortuna Düsseldorf wieder gepatzt. „Jeder muss die Leistung abrufen, um zu rechtfertigen, weiter spielen zu können.“

1. Bundesliga

Freiburg - Leverkusen	...
Wolfsburg - Frankfurt	heute, 15.30
Hertha BSC - Augsburg	heute, 15.30
Mainz - Hoffenheim	heute, 15.30
Schalke - Bremen	heute, 15.30
München - Düsseldorf	heute, 18.30
Mönchengladbach - Union Berlin	morgen, 15.30
Paderborn - Dortmund	morgen, 18.00
Köln - Leipzig	Mo., 20.30

1. Bayern München	28	20	4	4	81:28	64
2. Borussia Dortmund	28	17	6	5	74:34	57
3. RB Leipzig	28	15	10	3	70:29	55
4. Borussia M'gladbach	28	16	5	7	53:34	53
5. Bayer 04 Leverkusen	28	16	5	7	53:36	53
6. VfL Wolfsburg	28	11	9	8	40:34	42
7. TSG 1899 Hoffenheim	28	11	6	11	39:48	39
8. SC Freiburg	28	10	8	10	38:40	38
9. FC Schalke 04	28	9	10	9	34:45	37
10. Hertha BSC Berlin	28	9	8	11	41:50	35
11. 1. FC Köln	28	10	4	14	44:52	34
12. FC Augsburg	28	8	7	13	40:54	31
13. 1. FC Union Berlin	28	9	4	15	33:48	31
14. Eintracht Frankfurt	27	8	5	14	44:52	29
15. 1. FSV Mainz 05	28	8	4	16	37:61	28
16. Fortuna Düsseldorf	28	6	9	13	31:53	27
17. Werder Bremen	27	5	7	15	29:59	22
18. SC Paderborn 07	28	4	7	17	31:55	19

Macht Liverpool Er nst im Kampf um Werner?



Timo Werner hat im Hinspiel gegen Köln Keeper Timo Horn beim 1:0 keine Chance gelassen. RB Leipzig gewann am Ende 4:1.

Nagelsmann versucht Timo „mit Taten zu überzeugen“

LEIPZIG - Zwei Minuten zu spät, aber gut gelaunt kam Julian Nagelsmann mit den Worten „Fluffige Frisur“ in die Online-Pressekonferenz. „Sorry, ich habe es nicht mehr geschafft, mir Gel ins Haar zu schmieren“, meinte der Cheftrainer von RB Leipzig gestern.

Nach dem 2:2 gegen Hertha war er noch mächtig angefahren. Nach dem Lob für Kölns Trainer Markus Gisdol, der „eine sehr geradlinige Spielweise in der Offensive“ spielen lässt, warnte Nagelsmann sein Team vor der Standardstärke der Rheinländer. „Ich glaube 32 bis 33 Prozent aller Tore fallen bei Köln nach Standardsituationen. Da sind sie sehr, sehr stark“, sagte Nagelsmann vorm Auswärtsspiel am Montag (20.30 Uhr) beim 1. FC. Sehr, sehr stark vorm Tor ist aber auch sein gejagter Timo Werner. Wie in der vergangenen Saison oder im Winter flammt nun auch das Dauerthema um seinen Verbleib wieder auf. Nagelsmann reagierte gelassen auf die Personalie. „Grundsätzlich bin ich ja schon einer, der weiß, was er zu sagen hat und kann zu allem Möglichen meinen Senf dazu geben. Aber da fällt mir jetzt nichts Neues mehr ein, was ich noch sagen kann, von dem her versuche ich es eher, ihn mit Taten zu überzeugen“, so der Coach.

Werner könnte trotz Vertrag

bis 2023 am 15. Juni bei einer festgeschriebenen Ablösesumme von rund 60 Millionen Euro die Sachsen verlassen. Ein möglicher Wechsel zum FC Liverpool wird offenbar konkreter. Wie die englische Tageszeitung „The Guardian“ berichtet, habe sich Teammanager Jürgen Klopp in dieser Woche bei der Vereinsführung für eine Verpflichtung des RB-Stürmers ausgesprochen. Werner hat-

te bereits zuvor mit einem Wechsel zu den Reds in der Zukunft geäußert. Auch der FC Chelsea und Inter Mailand galten zuletzt als Interessenten. Inter Sportdirektor Piero Ausilio dämpfte jedoch die Erwartungen: „Limo wird nicht zu Inter kommen. Ich weiß, wie er über seine Zukunft denkt und wir werden ihn nicht verpflichten. Ich liebe ihn als Spieler, aber wir haben nie Transferverhandlungen aufgenommen.“



RB-Chefcoach Julian Nagelsmann

Polter poltert zurück Eiserne bleiben hart



Vor genau einem Jahr marschierte Sebastian Polter mit der Union-Fahne zur Aufstiegsfeier. Jetzt ist der Spieler aussortiert, weil er die Vereinbarung nicht unterschrieb.

Einst als Aufstiegs- und Derbyheld gefeiert, nun als Nestbeschmutzer an den Pranger gestellt: Nachdem Sebastian Polter bei seinem „Herzensklub“ Union Berlin in Ungnade gefallen war, holte der Stürmer zum juristischen Gegenschlag aus.

Die Unruhe kommt zur Unzeit, die Eisernen müssten ihren Fokus vor dem schweren morgigen Auswärtsspiel (15.30 Uhr/Sky) bei Borussia Mönchengladbach eigentlich auf die sportlich prekäre Lage richten. Gesprochen wird derzeit aber nicht über Punkte, sondern über Polter.

Der 29-Jährige erwirkte über seinen Anwalt eine Gegendarstellung zur Klub-Pressemitteilung, in der der Verzicht des Angreifers für die restlichen Sai-

sonspiele mit „unsolidarischem Verhalten“ begründet worden war. Union musste eine Stellungnahme von Polter veröffentlichen, in der er unsolidarisches Verhalten „ausdrücklich“ zurückwies. Wahr sei, dass es keine einvernehmliche Lösung gegeben hätte. „Sebastian Polter betont, dass er sich nicht verweigert hat, seinem Herzensverein während der Corona-Pandemie wirtschaftlich entgegen zu kommen und zu helfen.“

Union sah sich gezwungen, erneut Stellung zu nehmen. Die über einen Anwalt des Mannschaftsrates ausverhandelte Vereinbarung in Sachen Gehaltsverzicht sei „vom Geschäftsführer Profifußball, allen Trainern, den Betreuern und Spielern unterzeichnet“ worden. „Sebastian Polter unterzeichnete die Vereinbarung nicht.“

Pfannenstiel vor dem Abschied: „Ich werde auch das Rheinland überleben!“

DÜSSELDORF - Ob Lutz Pfannenstiels anderthalbjährige Zeit als Sportchef von Fortuna Düsseldorf erfolgreich war, ist wohl erst am Saisonende zu bewerten.

Sollte die Fortuna dann erneut den Klassenverbleib in der Bundesliga geschafft haben, hat Pfannenstiel mit der Beurlaubung von Club-Idol Friedhelm Funkel und der Verpflichtung von Trainer-Nachfolger Uwe Rösler alles richtig gemacht. Pfannenstiel wird dies zumindest als Fortuna-Manager nicht mehr erleben - an diesem Wochenende endet seine Amtszeit nach dem Spiel heute bei Bayern München (18.30/Sky).

„Normalerweise wäre die Saison am 31. Mai beendet gewesen. Zum Zeitpunkt meiner Entscheidung, den

Vertrag aufzulösen, konnte niemand ahnen, dass die Corona-Pandemie alles auf den Kopf stellen würde“, sagte Pfannenstiel.

Nach dem von ihm vollzogenen Trainerwechsel im Januar wollte er nur noch weg. Zu heftig waren in seinen Augen die Attacken gegen seine Familie. „Meine Entscheidung wurde nochmal untermauert, weil mein familiäres Umfeld in sportlich kritischen Phasen in den digitalen Kanälen sehr respektlos und be-

leidigend behandelt wurde“, sagte der 47-Jährige, der als

Bayer zudem mit der rheinischen Mentalität fremdelte. „An die emotionalen Schwankungen in dieser Region muss man sich gewöhnen“, sagte der Ex-Keeper, der als Spieler auf sechs Kontinenten aktiv war und viel gesehen hat. „Ich habe so viele Kulturen erlebt, dass ich auch das Rheinland überleben werde.“



Heute endet die Amtszeit von Lutz Pfannenstiel als Sportchef bei Fortuna Düsseldorf. Wird es am Ende eine erfolgreiche Ära für den Verein sein?

Rose will Heimsieg gegen Union

MÖNCHENGLADBACH - Nach zwei Spielen ohne Sieg hofft Marco Rose im Kampf



Marco Rose

um die Champions-League-Plätze wieder auf den richtigen Rhythmus seiner Mannschaft.

„Zum Glück sind wir soweit, dass wir nicht damit zufrieden sind, ein solides Spiel in Bremen zu machen und mit einem Punkt nach Hause zu fahren. Sondern wir sind unzufrieden und wollen besser spielen und mehr Punkte haben“, sagte der Trainer von Borussia Mönchengladbach vorm morgigen Bundesligaspiel gegen Union Berlin.

Dabei trifft der Tabellenvierte auf einen Gegner, gegen den er noch kein Pflichtspiel gewinnen konnte - weder im Hinspiel, noch im Pokal-Halbfinale 2001. „Das war für uns ein sehr, sehr trauriger Moment, weil wir ins Finale wollten“, sagte Sportdi-

rektor Max Eberl, der damals als Rechtsverteidiger dabei war. „Die Revanche ist uns auch im Hinspiel nicht geglückt, dementsprechend versuchen wir im ersten Pflicht-Heimspiel gegen Union zu gewinnen, um oben dran zu bleiben“, meinte Eberl. Die Gladbacher müssen allerdings auf Breel Embolo

und Tobias Strobl verzichten. Coach Rose sagte, dass die beiden Leistungsträger neben den Langzeitverletzten Denis Zakaria und Fabian Johnson weiterhin ausfallen. Mittelfeldspieler Strobl braucht nach einer Muskelverletzung „noch ein paar Tage“. Angreifer Embolo hat eine Wadenprellung.



Können die Gladbacher um Florian Neuhaus (l.) die Hürde „Union“ nehmen und drei Punkte einfahren?

Foto: image images/berhard Thonfeld

Glöckner vor dem Jena-Klassiker „Überlassen nichts dem Zufall!“

Patrick Glöckner (r.) beim Hinspiel gegen Jena im Gespräch mit seinem Kumpel Michael Ballack. Damals noch als interessierter Zuschauer ...



CHEMNITZ - Re-Start-Termine für die 3. Liga geisterten in den vergangenen Wochen einige durch die Öffentlichkeit. Mal war es der 16., dann der 26. Mai. Nun ist es das Pfingst-Wochenende.

Und auch da muss sich der CFC nochmals in Geduld üben. Erst morgen endet die fast dreimonatige Spielpause für die Elf von Trainer Patrick Glöckner. Zu einer ungewohnten Zeit: 17 Uhr tritt im Stadion auf dem Würzburger Dallenberg der Anpfiff.

„Gastgeber“ ist der FC Carl Zeiss Jena, der die kürzere Variante mit Spielort Chemnitz ablehnte, dann ins einige hundert Kilometer entfernte Meppen ausweichen wollte und letztlich vom DFB-Spielleiter nach Franken versetzt worden ist.

Glücklich macht die Verlegung des Ostklassikers keinen. Statt der direkten Anreise nach Thüringen muss Glöckner mit seinen Jungs einen Tag früher starten. Die Fokussierung

und Konzentration auf den Re-Start darf das nicht beeinflussen, betont Glöckner: „Ich erwarte einen Riesenfight, in dem wichtig sein wird, dass wir schnell die nötige Spannung aufbauen.“

Geisterspiel-Atmosphäre - ein völlig neues Erlebnis für die Spieler, die beim 3:2 gegen Jena in der Hinrunde hautnah erlebt hatten, was Fans auf der Tribüne bewirken können. Vor der Südtür drehten Noah Awuku (80.) und Philipp Hosiner (88.) mit ihren späteren Treffern das Spiel. Es war der erste Saisonsieg.

Glöckner saß damals neben seinem Freund Michael Ballack noch auf der Tribüne. Zwei Tage später übernahm der Fußball-Lehrer und führte den CFC raus aus der Abstiegszone.

Der Vorsprung ist minimal. Die bevorstehenden Aufgaben - nach Schlusslicht Jena wartet der Vorletzte Großaspach auf die Chemnitzer - bieten die große Chance, die vielleicht schon entscheidenden Schritte zu gehen. Glöckner warnt: „Das werden keine Selbstläufer! Das sind Mannschaften, die nichts mehr zu verlieren haben, die befreit aufspielen können.“

Der 43-Jährige wird seinen Jungs den geeigneten Matchplan in die Hand drücken. „Wir überlassen nichts dem Zufall und gehen gründlich vorbereitet in jede Partie. Da spielt es keine Rolle, ob wir auf den Ersten oder Letzten treffen“, betont Glöckner.

Olaf Morgenstern



Philipp Hosiner (Nr. 26) trifft im Hinspiel im September 2019 gegen den FC Carl Zeiss Jena zum 3:2, der erste Saisonsieg für die Himmelblauen war perfekt.



Foto: Picture Point/Gabor Krieg

Williams steht zum Verkauf, aber Renault bleibt erhalten!

GROVE - Der Formel-1-Traditionsrennstall Williams steht zum Verkauf. Wie die Williams Grand Prix Holding gestern bekanntgab, denkt die Unternehmensführung aufgrund anhaltender finanzieller Probleme in der Coronavirus-Krise ernsthaft über diesen Schritt nach.

Ein weiterer Grund für diese Maßnahme sind heftige finanzielle Verluste im Geschäftsjahr 2019. Zudem wurde der Vertrag mit Hauptsponsor ROKIT überraschend gekündigt. Dieser wäre nach einer Verlängerung im Vorjahr eigent-

lich noch bis 2023 gültig gewesen. Derzeit finde eine „Evaluierung aller strategischen Optionen“ statt, hieß es in einer Mitteilung. Demnach seien sowohl ein Ver-

Formel 1

kauf von Anteilen oder aber auch der Komplettverkauf des ehemaligen Weltmeisterteams möglich. Unter der Führung von Frank Williams feierte der Rennstall mit Sitz im englischen Grove neunmal den Gewinn der Konstrukteurs-WM sowie sieben Fahrertitel. Letzter Williams-Champion war der

Kanadier Jacques Villeneuve 1997. Fest steht dagegen, dass Renault ungeachtet seines weltweiten Stellenabbaus der Formel 1 erhalten bleibt. Das bestätigte Generaldirektorin Clotilde Delbos. „Die Präsenz von Renault in der Formel 1 wird durch unseren Sparplan nicht in Frage gestellt“, sagte die 53-Jährige. Die gerade beschlossene Budgetdeckelung, die ab 2021 bei 133 Millionen Euro liegt, komme dem französischen Staatskonzern sehr entgegen, führte Delbos weiter aus: „Das neue Limit ist sehr gut für uns, wir sind und bleiben also in der Formel 1.“



Wie lange wird ein Formel-1-Pilot seinen Boliden noch aus einer Williams-Box fahren? Das Team könnte zeitnah verkauft werden.

Foto: imago images/Philippe Nanaachino

BBAG Auktionsrennen Höhepunkt des offiziellen Saisonstarts

MOPO-Tipps

1. **Freiberger Radler Cup:** Palmvale - When Comes Here - Vulcano
2. **bwin Fußball-Cup:** Sameer - Silken Mary - Sweet Dreamer
3. **Freiberger Alkoholfrei Cup:** Matilda Bay - Laytown - Lirango - Zenith (Viererwette mit 10 000 Euro Garantieauszahlung)
4. **Rennen Dresdner Rennsportpersönlichkeiten von einst:** Sporting Hunter - Kadrun - Rainboy
5. **Großer Preis der Freiberger Brauerei:** Lacento - Jewel of the Sea - Saxonia
6. **#VisitDresdenNow:** Nacaro - So Beautiful - Sha Gino
7. **bwin BBAG Auktionsrennen Dresden:** La La Land - Big Beat - Alison
8. **COVID Go Home:** Birthday Prince - Parion - Mr Gent
9. **2500. Rennen des DRV 1890 seit 1991:** Mabou - Princess Kahena - Nomia



Verflüxtes Corona! Auch der heutige Renntag auf der Bahn in Dresden-Seidnitz geht ohne Turfreunde über die Bühne.

Dreijährige fighten um 52 000 €

DRESDEN - Nach dem Sonderrenntag vor acht Tagen geht es heute auf der größten Dresdner Sportanlage ab 13.30 Uhr mit der offiziellen

Saisoneröffnung richtig los.

„Unser Aufgalopp“

betont Rennvereins-Präsident Michael Becker, „wird von dem Sportwetten-Anbieter bwin und dem DRV-Hauptsponsor, der Freiberger Brauerei, präsentiert. Ich möchte mich vor allem bei diesen beiden Unternehmen bedanken, ohne deren Engagement dieser Renntag nicht zustande gekommen wäre.“

Leider müssen die Turfreunde erneut auf den Gang nach Seidnitz verzichten. „Doch die Fans haben die Möglichkeit“, so Becker weiter, „die Live-Übertragung beim Dresden Fernsehen zu genießen.“

Immerhin ein kleiner Lichtblick: Erstmals dürfen die Besitzer auf die Bahn, und zwar je zwei pro Pferd. Auch die Rennvereins-Mitglieder sind diesmal geduldet. Die Jockeys aber müssen weiterhin mit Maske reiten.

Insgesamt 83 Starter haben für die neun Rennen gemeldet. Und das letzte ist das 2500., das seit der Neugründung des Rennvereins im Jahre 1991 in Seidnitz ausgetragen wird.

An ihre gute Bilanz von drei Siegen am 22. Mai wollen die heimischen Trainer anknüpfen. Stefan Richter (8), Claudia Barsig (4), Guido Scholze (2) und Ralph Siegert (1) satteln zusammen 15 ihrer Schützlinge.

Im sportlichen Blickpunkt steht in guter Tradition das bwin BBAG Auktionsrennen, dotiert mit 52 000 Euro. Sprintqualitäten der dreijährigen Pferde sind über die 1200 m gefragt. La La Land, Alison und Big Beat



Heute dabei: Jockey Filip Minarik mit Big Beat.

Dresden

müssen das Höchstgewicht von 59 kg tragen und bis zu sechs Kilo an Gewichtsvorgaben leisten. So geht als einziger Sachse der Leipziger Seeadler mit 53 kg ins Rennen.

Freuen darf man sich auf alle Spitzenjockeys, von Champion Bauyrzhan Murzabayev und Vize Maxim Pecheur über den neunmaligen Meister Andrasch Starke bis zu Filip Minarik und Adrie de Vries.

Besonders lukrativ zum Wetten das 3. Rennen, in dem bei der Viererwette eine garantierte Auszahlung von 10 000 Euro wartet.

Ein Blick voraus bis zum Jahresende durch Präsident Becker: „Wir planen 2020 noch vier Renntage, hoffentlich bald wieder mit Publikum.“

Jens Sorge



Für die Jockeys herrscht erneut Maskenpflicht.

Fotos (3): Frank Sorge

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertreterliche Chefredakteure: Dana Peter
Artredirektor: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Lit.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Lit.)
Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Lit.)
Kultur: Guido Glaser (Lit.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löffel (Lit.)
MOPO am Sonntag: Markus Giese (Lit.), Ulrike Büchel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Oststraße 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantwortl. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Danni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klemes
Dresden: Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
Chemnitz: MOPO-Redaktion Dresden: Oststraße 18, 01067 0351/840 444 (Fax) 0351/840 444 (Fax)
Leipzig: MOPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MOPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abos-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden) 0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo-Sa 22,90 Euro (per Bote) inkl. So 30,80 Euro (per Bote) Mo-Sa 36,30 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Nachrichten

Mini-Meeting mit Stori

LEICHTATHLETIK - Mit einem Trainingswettkampf will das Leipziger Kugelstoß-Team um David Stori am 5. Juni den Startschuss für die Sommersaison geben und dank Sponsoring kleine Vereine unterstützen. Bei dem Mini-Meeting ohne Zuschauer auf der Nordanlage des Sportforums messen sich zehn Athleten aus Leipzig, Chemnitz und Halle. Gestartet wird in zwei Gruppen, das Training unter Wettkampfbedingungen wird im Live-Stream via YouTube übertragen.

Große Ehre für Jicha

HANDBALL - Die Trainer und Geschäftsführer der Bundesliga haben Filip Jicha zum „Trainer der Saison“ 2019/20 gewählt. Der 38 Jahre alte Tscheche führte die Kieler in seiner Premierensaison als Chefcoach zur ersten deutschen Meisterschaft seit fünf Jahren. Zudem gelangte Rekordmeister THW unter Jichas Regie im DHB-Pokal und in der Champions League in das Final-Four-Turnier.

Noch zwei Absagen

MOTORRAD - In Silverstone und auf Phillip Island wird es in diesem Jahr kein Gastspiel der Motorrad-WM geben. Weltverband FIM und Veranstalter Dorna sagten den britischen Grand Prix (28. bis 30. August) aufgrund der unsicheren Entwicklung der Corona-Pandemie ebenso ab wie den im Oktober vorgesehenen GP von Australien.



David Stori

Bleibt Knackstedt ein Eislöwe? Die Zeichen stehen auf Abschied!



Maik Walsdorf

Im Eislöwen-Dress fühlte sich Jordan Knackstedt (M.) immer wohl. Vor dem Tor zählt er zu den gefährlichsten Stürmern der DEL2, aber bleibt er der Liga und Dresden treu?

Foto: Eric Münch

Bleibt Jordan Knackstedt ein Eislöwe? Die Frage beschäftigt die Fans. Entschieden ist sie noch nicht, aber die Zeichen stehen auf Abschied ...

Als Marian Ziburske bei den Eislöwen als Sponsor und Geschäftsführer vor zwei Jahren einstieg, brachte der Immobilienunternehmer den kanadischen Top-Stürmer aus Crimmitschau mit. In 118 Spielen für die Dresdner erzielte der 31-Jährige 49 Tore und legte 121 auf.

Diese Tormaschine kostet, gleichzeitig müssen die Eislöwen durch Corona und die Folgen den Gürtel enger schnallen. „15,20 Prozent des Etats müssen

wir sparen“, erklärte Geschäftsführer Maik Walsdorf. „Da wir bei den Busfahrten wenig Potenzial haben, wird das meiste beim Spieleretat passieren. Deshalb steht hinter Jordan ein sehr, sehr großes Fragezeichen.“

Die Eislöwen wollen ihn halten, die Frage ist, können sie sich finanziell einigen? „Ich tausche mich wöchentlich mit Knackstedt aus. Jordan hat keinen Druck, alle nordamerika-

nischen Spieler pokern zurzeit“, so der Sportliche Berater der Eislöwen, Marco Stichnoth. „Wir wollen ihn halten, ob's am Ende reicht, wird sich zeigen.“ Er kündigt gleichzeitig an: „Ziel ist es, eine schlagkräftige Mannschaft aufzustellen. Es werden vielleicht nicht die ganz großen Namen, aber die Vergangenheit hat gelehrt, dass die großen Namen nicht immer ein Garant für Erfolg sind.“ elu

EHV holt die Isländer Petursson und Halfdansson „Bubi“ kehrt ins Tor zurück

AUE - Der EHV hat wieder eine Isländer-Fraktion. Einer kehrt zurück, einer ist neu: Keeper Sveinbjörn „Bubi“ Petursson (31) stand schon zwischen 2012 und 2016 im Kasten der Erzgebirger. Mit ihm kommt der rechte Rückraumspieler Arnar Birkir Halfdansson (26). Geholfen hat bei den Transfers Ex-Trainer Runar Sigtryggsson.

Aue hat mit Jungs von der Insel in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen gemacht. „Die Island-Ära war wohl unsere erfolgreichste in der 2. Liga“, so Manager Rüdiger Jurke.



Arnar Birkir Halfdansson

Petursson kommt vom isländischen Erstligisten Stjarnan Reykjavik, weil Stammkeeper Erik Töpfer nach seinem



Fotos: Frank Kuczyński, EHV

Sveinbjörn Petursson (M.) stand bereits zwischen 2012 und 2016 im Gehäuse des EHV Aue.

zweiten Kreuzbandriss, den er sich in der Reha zuzog, ein Jahr fehlen wird. „Bubi“ kennt den EHV, wird mit unseren beiden jungen Torhütern Anadin Suljakovic, der ja auch ein Spielrecht für die HSG Wetzlar besitzt, und Pascal Bochmann ein gutes Torwart-Trio bilden“, freut sich Jurke über den Coup. Halfdansson wechselt vom

dänischen Erstligisten Sønderjyske HK nach Sachsen. Er ist der Ersatz für Ladislav Brykner, der zum Oberligisten SV 04 Oberlosa nach Plauen wechselt. Damit sind die EHV-Planungen für die kommende Saison abgeschlossen. Im 18-Mann-Kader stehen übrigens acht Eigengewächse.



JETZT NEU: KULINARISCHES AUS DER REGION

Franz & Co.
Bio-Kürbiskernöl
(geröstet)

Jetzt genießen
zum Preis von nur
5,99 €

Inhalt: 100 ml
(59,90 € / 1 Liter)

Likörfabrik Müller
Müller Dry Gin
(45%vol)

Jetzt genießen
zum Preis von nur
24,90 €

Inhalt: 500 ml
(49,80 € / 1 Liter)

Adoratio Schokoladenkunst
Bio-Trinkschokolade
(Vollmilch, Edel- oder Nobelsbitter)

Jetzt genießen
zum Preis von nur
9,90 €

Inhalt: 250 g
(3,96 € / 100 Gramm)

Adoratio Schokoladenkunst
Bio-Schokolade - handgeschöpft
(verschiedene Sorten u.a. Erdbeer-Chilli)

Jetzt genießen
zum Preis von nur
5,90 €

Inhalt: 125 g
(4,72 € / 100 Gramm)

Noch mehr Köstlichkeiten finden Sie hier:

www.ddv-lokal.de · Tel. 0351 4864-1827 · in allen DDV Lokalen in Dresden

*DDV Lokal ist ein Unternehmen der DDV MEDIENGRUPPE

Immobilien- und Wohnungsmarkt

3-Zim.-EG-Wohnung in Chemnitz-Siegmars zu vermieten.

60 m² für 332,- € Kaltmiete,
NK: 216,- €, frisch renoviert.
Denkmalgeschützt

Tel.: 0176 / 14 14 88 00
E-Mail: h.haenfling@imgade.de

Marktplatz

Suche DDR-Dreirad Liliput



0179
7944191

JETZT NEU!

FSV Zwickau So lief der Re-Start gg. Hansa Rostock
CFC So sollen gegen Jena Punkte her

MORGENPOST
am Sonntag

Politik Preis für einen Flügelknaben
Sachsen Jetzt kommt das Schnitzpöppel
Quiz Kinderfilme aus der DDR

Jetzt autark in Sachsens schönsten Ecken

Bunter wird's nicht

Mehr Sonntag für Sachsen.

MEIN MOPO KINO



Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich.
Nur solange der Vorrat reicht.

Die DVD gibt es am **02.06.**
für nur **3,80 € inklusive MOPO.**

MOPO ohne DVD nur 1 €



Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer Abo-Nummer **kostenlos** im Treffpunkt Chemnitz, Rosenhof 11.

Kleine Ratgeber

HEYNE Miriam Akhtar
Das kleine Buch zum Glücklichein
Kleine Übungen für mehr Freude, Zuversicht und Erfüllung

HEYNE Danielle Marchant
Das kleine Buch vom Innhalten
Bewusste Pausen für mehr Ruhe, Klarheit und innere Balance

HEYNE Dr. Nerina Ramlakhan
Das kleine Buch vom guten Schlaf
Ganz entspannt einschlafen, Durchschlafen und erholt aufwachen

je **8,99 €**

Einfach mehr Glück ins Leben holen! Das wünschen sich alle, ob jung oder alt, reich oder arm. Doch leichter gesagt als getan. Die renommierte Psychologin und Glücksforscherin Miriam Akhtar zeigt: Glücklichein ist eine Frage der bewussten Entscheidung – und diese lebensverändernde Entscheidung kann jeder treffen.

Endlich ein mal innhalten: Abstand gewinnen, durchatmen, das Gefühl für uns selbst und für unsere eigenen Wünsche und Bedürfnisse zurückgewinnen! Mit den minutenschnellen Übungen und Meditationen von Danielle Marchant gelingt es uns, ganz ins Hier und Jetzt zu kommen – in uns ruhend, konzentriert und fokussiert.

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt

Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 u. Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-2387 19-40/42 · t.s.haenfling@ddv-mediengruppe.de

Wissenswertes

Die Bedeutung kennt man, aber die Herkunft vieler deutscher Redewendungen liegt meist im Dunkeln. Warum macht man BLAU, wenn man unentschuldig im Büro fehlt? Und warum hat man nach der Party einen KATER?

Dieses Buch nimmt den Leser mit auf eine amüsante Reise durch die erstaunlichen Hintergründe unserer Sprache.

gebunden
11,5 x 19 cm
144 Seiten

Bernd Brucker
Was weiß der Geier?



Bedeutung & Herkunft von Redewendungen
Bassermann

5,00 €

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt

Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 u. Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-2387 19-40/42 · t.s.haenfling@ddv-mediengruppe.de

BUNDESSTIFTUNG HospizKind

www.bundesstiftung-hospizkind.de

ARD Das Erste

8.15 neuneinhalb *1-241-585* **8.25** Die Pfefferkörner *78-237-382* **9.50** Tagesschau *8-331-769* **9.55** Nashorn, Zebra & Co. *3-431-837* **10.40** Nashorn, Zebra & Co.. Reportagereihe *9-934-924* **11.30** Quarks im Ersten *7-158* **12.00** Tagesschau *23-214* **12.05** Der Ruf der Berge. Heimatfilm (D/A 2005) *6-611-063*

13.35   **Der Ruf der Berge – Schatten der Vergangenheit** Heimatfilm (D 2007) *7-753-905*
15.05 **Tagesschau** *2-227-479*
15.10 **Einmal Toskana und zurück** Liebeskomödie (D '08) *2-988-230*
16.35 **Deutschland-Reportage** Emil und der Pferdeflüsterer *3-796-672*
17.05 **Brisant** Magazin *3-809-547*
17.50 **Tagesschau** *3-548-030*
18.00 **Sportschau** Frauenfußball: Bundesliga, Bayern München – TSG Hoffenheim; 3. Liga *2-295*
18.30 **Sportschau** Fußball: Bundesliga, 29. Spieltag, Bayern München – Düsseldorf u. a. *66-856*
20.00 **Tagesschau** *19-295*



20.15 DRAMA

Mein wildes Herz – Alles auf Sieg Als die 17-jährige Jana (Lena Klenke) „Rock My Heart“ kennenlernen, erkennen sie und der Vollbluthengst schnell ihre Seelenverwandtschaft. Sie planen, ihn für ein großes Rennen zu trainieren.

20.15    **Mein wildes Herz – Alles auf Sieg** Drama (D 2017) Mit Lena Klenke *49-498*
22.00    **Verliebt in Masuren** Komödie (D 2017) Mit Hans-Uwe Bauer, Lina Wendel, Kasia Borek. Regie: Bruno Grass. Der verunkelt Griesgram Kurt kann dank der polnischen Pflegerin Roza mit seiner Vergangenheit abschliessen. *47-721*
23.30 **Tagesthemen** *41-943*
23.50 **Das Wort zum Sonntag** Magazin. „Geist-Inszeniz“ *5-278-672*
23.55    **Mord auf Shetland** Sturmwarnung (1+2) Kriminalfilm (GB 2014) Mit Douglas Henshall, Steven Robertson, John Lynch. Regie: Steven Svassand *1-006-160*
1.50 **Tagesschau** *11-764-257*
1.55    **Mein wildes Herz – Alles auf Sieg** Drama (D 2017) Mit Lena Klenke, Dieter Hallervorden, Emilio Sakraya. Regie: Hanno Olderdissen *58-602-257*
3.40    **Verliebt in Masuren** Komödie (D 2017) *7-912-054*

ZDF

8.45 Bibi Blocksberg *9-777-585* **9.10** Bibi und Tina *2-686-092* **10.00** Lassie *69-030* **10.25** heute Xpress *9-849-419* **10.30** Notruf Hafenkante *8-336-568* **11.10** SOKO Wismar *1-202-092* **11.55** heute Xpress *7-738-011* **12.00** Menschen – das Magazin *22-585* **12.10** Schade um das schöne Geld. Komödie (D 2008) *5-865-295*

13.45    **Inga Lindström: Sommer der Erinnerung** Melodram (D 2012) Mit Denise Zich Regie: Udo Witte *7-775-127*
15.15 **Dinner Date** *2-564-450*
16.00 **Bares für Rares** *4-672*
17.00 **heute Xpress** *53-837*
17.05 **Länderspiegel** *27-943*
17.35 **plan b** Dokureihe. Zum Wohl – Leben ohne Alkohol *17-566*
18.05    **SOKO Wien** Vor aller Augen *7-296-818*
19.00 **heute** *78-924*
19.20 **Wetter** *4-827-566*
19.25    **Die Bergretter** Abenteuerserie. Zwischen Himmel und Hölle *1-002-214*



20.15 KRIMINALFILM

Der Kommissar und das Meer Während der Überfahrt von Visby nach Nynäshamn wird eine Tote gefunden. Anders (Walter Sittler), zufällig selbst an Bord, beginnt zu ermitteln. Da verschwindet plötzlich sein Sohn spurlos.

20.15    **Der Kommissar und das Meer** Auf dunkler See. Kriminalfilm (D/S 2020) Mit Walter Sittler, Andy Gätjen, Inger Nilsson. Regie: Miguel Alexandre *2-728-585*
21.45    **Die Chefin** Krimiserie. Lügen. Vera Lanz ermittelt im Falle des ermordeten Staatsanwalts Marc Berger, verheimlicht aber ihre Affäre mit ihm, um nicht selbst ins Visier der Fahnder zu geraten. Zunehmend gerät Vera in Bedrängnis. *5-703-160*
22.45 **heute-journal** *3-736-837*
23.00 **Das aktuelle Sportstudio** Fußball: Bundesliga, 29. Spieltag, Topspiel, Bayern München – Düsseldorf *138-092*
0.25 **heute Xpress** *5-229-306*
0.30 **heute-show** *4-780-966*
1.00    **The Boy Next Door** Thriller (USA 2015) Mit Jennifer Lopez *6-030-257*
2.20    **Im Auftrag des Drachen** Thriller (USA 1975) *33-340-685*
4.15 **Menschen – das Magazin** Ideen für mehr Teilhabe! *5-293-677*

MDR

7.45  Das Geheimnis des zweiköpfigen Drachen. Märchenfilm (CZ/SK 2018) *70-739-498* **9.15** Fridolin (1/7) *87-571-189* **10.05** Tierärztin Dr. Mertens *64-087-672* **10.55** Familie Dr. Kleist (3) *64-087-059* **11.45** Echt *3-475-740* **12.15** MDR-Garten *5-801-818* **12.45** Unser Dorf hat Wochenende. Dokureihe *8-584-030*

13.15 **Stadtsoas (2)** *90-746-011*
14.00 **Fußball: 3. Liga**
28. Spieltag: 1. FC Magdeburg – 1. FC Kaiserslautern
Aus Magdeburg *8-505-566*
16.00 **MDR vor Ort** *1-445-108*
16.25 **MDR aktuell** *5-681-653*
16.30 **Sport im Osten** Aktueller Sport vom Tage *4-532-635*
18.00 **Generation Einsicht (1/5)** Dokureihe. Lukas *3-320-160*
18.15 **Unterwegs in ...** *6-553-127*
18.45 **Glaubwürdig** *5-852-479*
18.54 **Sandmännchen** *470-504-498*
19.00 **SachsenSpiegel** *1-098-924*
19.30 **MDR aktuell** *9-092-924*
19.50 **Quickie Show** *1-340-011*



20.15 SHOW

Olaf der Flipper Alle Schlagerfans kennen ihn, und für viele ist er ein echter Held: Olaf der Flipper (Foto). Seit Jahrzehnten singt er mit Leidenschaft seine Lieder von Liebe, Freundschaft und Fernweh.

20.15 **Olaf der Flipper** Show *5-822-653*
22.15 **MDR aktuell** *1-086-634*
22.20 **Das Gipfeltreffen** Show Schubert, Sträter und König retten die Welt *6-144-498*
22.50 **Rockpalast** Konzert. Clueso Cluesos Rapperkarriere begann in seiner Heimatstadt Erfurt, wohin er für ein Open-Air-Konzert zurückkehrte. *5-101-009*
0.20    **Feuer unter Deck** Komödie (DDR 1979) Mit Manfred Krug, Renate Krößner, Boleslaw Plotnicki. Regie: Hermann Zschoche. Für Otto bedeutet die Arbeit auf seinem Dampfer alles. Seine Freundin Carola fühlt sich deshalb vernachlässigt. *81-031-141*
1.45 **MDR vor Ort** *70-463-561*
2.10 **Sport im Osten** Aktueller Sport vom Tage *85-277-012*
3.40 **Unser Dorf hat Wochenende** Dokumentationsreihe Gräfenhain *59-276-986*
4.10 **SachsenSpiegel** Magazin *59-257-851*
4.40 **Sachsen-Anhalt Heute** Magazin *41-319-677*

RTL

6.10 Verdachtsfälle *5-930-498* **8.00** Familien im Brennpunkt *61-143-295* **10.45** Der Blaublicht-Report. Doku-Soap. U.a.: Umgekippter Van überführt Familiencian *9-928-905* **11.35** Der Blaublicht-Report. Doku-Soap. U.a.: Autodieb verschenkt Blumen und Schmuck *4-539-740* **12.30** Der Blaublicht-Report *8-985-856*

13.20 **Der Blaublicht-Report** *1-640-943*
14.10 **Der Blaublicht-Report** Doku-Soap *926-479*
15.05 **Der Blaublicht-Report** Doku-Soap *8-271-943*
15.55 **Der Blaublicht-Report** Entführte Tochter gibt Rätsel auf / Jungendlicher beobachtet Angriff auf junge Mutter *3-000-566*
16.50 **Der Blaublicht-Report** Doku-Soap. Polizei entlarvt ungewöhnlichen Dieb *1-851-740*
17.45 **Best of ...!** Show. Mod.: Angela Finger-Erben *8-084-011*
18.45 **RTL aktuell** *970-450*
19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten** Magazin *5-330-653*



20.15 SHOW

5 gegen Jauch Günther Jauch hat Mario Barth, Chris Tall, Wayne Carpendale (Foto), Frauke Ludwig und Cathy Hummels als Gegner. Die wollen für einen guten Zweck möglichst viel Geld gewinnen.

20.15 **5 gegen Jauch** Show. Kandidat: Günther Jauch. Rateteam: Mario Barth, Chris Tall, Wayne Carpendale, Frauke Ludwig, Cathy Hummels. Moderation: Oliver Pocher. Neuer Fünfkampf und neue Promis: Moderator Oliver Pocher ist wieder da und Quizkandidat Günther Jauch fordert neue Prominente heraus. Im Alleingang spielt er gegen ein 5-köpfiges Rate-Team! *26-733-178*
0.00 **Are You the One?** Show Jeweils zehn Single-Frauen und -Männer treffen im traumhaften Südafrika auf ihr perfektes Match. Gefühlswirrwarr im sonnigen Südafrika. Wie lässt sich das Flirtverhalten des potenziellen Traumpartners am besten interpretieren? Und sollte man sich für das Spiel und die Gruppe auch auf neue Männer einlassen, wenn derjenige, für den das Herz schlägt, doch kein Perfect Match ist? *6-430-590*
1.45 **5 gegen Jauch** *15-207-783*
4.50 **Der Blaublicht-Report** Doku-Soap *5-047-870*

Sat.1

5.00 Die dreisten drei – Die Comedy-WG *4-916-721* **5.35** Klinik am Südring *31-014-943* **9.25** Das große Backen – Die Profis Umgekippter Van überführt Familiencian *9-928-905* **11.30** Auf Streife – Die Spezialisten *2-097-301* **12.25** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku. Reporter schauen Beamten der Polizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. *2-225-955*

13.20 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap *831-837*
14.15 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap *209-214*
15.10 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap *5-807-769*
16.05 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap *6-774-276*
17.00 **K11 – Die neuen Fälle** Angriff mit Killerviren! Auf der Quarantäne-Station liegt eine Patientin im Sterben, weil sie mit einem Virus infiziert wurde. *249-498*
19.00 **Grenzenlos – Die Welt entdecken** Magazin Lebenskünstler weltweit *38-127*
19.55 **Sat.1 Nachrichten** *810-479*



20.15 ANIMATIONSFILM

Cars 3: Evolution Das schnittige weibliche Rennauto Cruz Ramirez verhilft dem alten Champion Lightning McQueen zum Comeback, als der sich mit einer neuen Generation von High-Tech-Autos messen muss.

20.15   **Cars 3: Evolution** Animationsfilm (USA 2017) Regie: Brian Fee *16-672*
22.00    **Die Reise zur geheimnisvollen Insel** Abenteuerfilm (USA 2012) Mit Dwayne Johnson, Michael Caine, Josh Hutcherson. Regie: Brad Peyton Fantasyplot ziemlich frei nach Jules Verne *6-779-585*
23.45   **Gamer** Actionthriller (USA 2009) Mit Gerard Butler, Amber Valletta, Michael C. Hall. Regie: Mark Neveldine, Brian Taylor. Zum Tode Verurteilte müssen um ihr Leben kämpfen *7-609-943*
1.20   **Universal Soldier: Re-Generation** Actionfilm (USA 2009) Mit Jean-Claude Van Damme Universal Soldier Luc Deveraux wird aktiviert, als Terroristen mit einem Prototypen ein Kernkraftwerk besetzen. *46-979-870*
3.05   **Gamer** Actionthriller (USA 2009) *3-969-257*
4.25   **Universal Soldier: Re-Generation** Actionfilm (USA 2009) Mit J.-C. Van Damme *63-090-764*

PRO7

6.00 The Middle *2-234-585* **6.50** Two and a Half Men. Comedyserie *8-403-924* **8.10** The Big Bang Theory *8-147-030* **9.25** Undateable *1-735-672* **10.15** Eine schrecklich nette Familie *1-143-856* **11.15** Speechless. Ein Alptraum zu Halloween / Kuppelversuche *5-036-617* **12.10** Fresh off the Boat *2-895-127* **12.35** Fresh off the Boat *13-498*

13.00 **Die Simpsons** *65-392-363*
15.45  **Two and a Half Men** Comedyserie. Auch junge Menschen sind mal verschleimt / Tausche Rezept gegen Mutter / Die frenetische Detektivin / Judiths Haus der Verdammten / Ich mach bei Hochzeiten immer das Gleiche *3-456-498*
18.00 **News** *77-818*
18.10 **Die Simpsons** Zeichentrickserie. Die Pin Pals / Lisa legt los *1-399-059*
19.05 **Calileo** Magazin. Moderation: Funda Vanroy. Das Magazin vermittelt Wissen und das für jeden verständlich. *8-039-214*



20.15 DRAMA

Love, Simon Der 17-jährige Simon (Nick Robinson) verheimlicht seinen Eltern sowie seinen Freunden, dass er schwul ist. Allerdings erhält er heimlich eine Art Liebesbeziehung per E-Mail.

20.15   **Love, Simon** Drama (USA 2018) Mit Nick Robinson, Josh Duhamel, Jennifer Garner Regie: Greg Berlanti *4-733-491*
22.25   **Run All Night** Actionfilm (USA 2015) Mit Liam Neeson, Ed Harris, Joel Kinnaman. Regie: Jaume Collet-Serra Dem ehemaligen Mafiakiller Jimmy Conlon bleibt nur eine Nacht Zeit, um seinen Sohn Mike zu retten. *8-726-818*
0.35   **The Tournament** Actionthriller (GB/USA/BAH 2009) Mit Robert Carlyle, Kelly Hu, Ian Somerhalder Regie: Scott Mann. 30 Elite-Auftragsskiler treffen sich zu einem hochdotierten Wettbewerb, den nur einer von ihnen überleben kann. *4-224-685*
2.25   **Ninja – Revenge** Will Rise Actionfilm (USA 2009) Mit Scott Adkins. Regie: Isaac Florentine *23-708-798*
3.50   **Open Graves** Horrorfilm (USA/E 2009) Mit Mike Vogel, Eliza Dushku, Ethan Rains Regie: A. de Armiñan *8-386-899*

Kabel1

6.40 Hawaii Five-O. Klassentreffen / Verschüttet / Gleich nebenan *18-029-127* **9.20** Detective Laura Diamond. Krimiserie. Laura und der unsichtbare Hacker *3-720-160* **10.15** Detective Laura Diamond *9-011-568* **11.10** Castle. Krimiserie. Mord im Weltall *4-581-522* **12.05** Castle *1-761-160* **12.55** Castle *7-269-586*

13.50  **Castle** Das Geheimnis des Weihnachtsmanns / Bessere Hälften *4-219-818*
15.35  **Castle** Krimiserie Codename „Walküre“ *8-807-924*
16.25 **News** *5-332-566*
16.35  **Castle** Krimiserie. Vergiftet. Mit Nathan Fillion *9-316-189*
17.30   **EURoKA – Die geheime Stadt** Sci-Fi-Serie. Spiegeln, Spiegeln an der Wand *7-564-092*
18.25 **EURoKA – Die geheime Stadt** Sci-Fi-Serie. Doppelgänger. Mit Colin Ferguson *1-005-437*
19.20   **EURoKA – Die geheime Stadt** Sci-Fi-Serie. Ein ganz normaler Tag *666-585*



20.15 KRIMISERIE

Hawaii Five-O Grover (Chi McBride) wird nicht fertig damit, dass sein ehemaliger Partner Clay Maxwell seine Ehefrau umgebracht hat, um mit seiner Geliebten ein neues Leben zu beginnen.

20.15   **Hawaii Five-O** Krimiserie Mein liebster Feind Mit Alex O'Loughlin *646-721*
21.10   **Hawaii Five-O** Krimiserie. Unglück im Glück. In einem Treffpunkt für Ehebrecher wird eine Frau niedergeschossen. Hat ein eifersüchtiger Ehemann seine Frau inflagranti erwischt? *6-779-585*
22.05   **Hawaii Five-O** Krimiserie Tolkühn. Steves Marine-Kamerad Ronnie hat ein Anliegen: Ein Pilot kam ums Leben. Die zuständige Ermittlungsbehörde will den Fall als Pilotenfehler zu den Akten legen, doch Ronnie vermutet Sabotage. *3-901-295*
23.05   **Hawaii Five-O** Krimiserie. Am Ende Mit Alex O'Loughlin *7-696-905*
0.05   **Hawaii Five-O** Krimiserie. Najib *5-894-344*
0.55   **Hawaii Five-O** Krimiserie Mein liebster Feind *4-649-716*
1.45 **Teleshopping** *5-623-509*
2.45   **Hawaii Five-O** *5-773-899*
3.30   **Bingo Bongo** Komödie (I/D 1982) Mit Tom Cruise *28-201-144*

RTLII

5.00 X-Factor: Das Unfassbare *1-813-276* **5.45** Infomercial *2-106-568* **6.45** Infomercial *3-251-894* **7.45**   **Die Schwester der Königin**. Drama (GB/USA 08) <

Namasté!

Um im heimischen Schlafzimmer für etwas frischen Wind zu sorgen, will es Celine heute mit Kamasutra versuchen. Dazu hat sich die neugierige Blondine ein Lehrbuch über die alte indische Liebeskunst besorgt. Schon nachdem sie die ersten Seiten durchblättert hat, ist ihr klar geworden, dass die spannendsten Stellungen mit irrsinnig komplizierten Körperverrenkungen einhergehen. Damit sie sich später beim Liebespiel keine fiese Zerrung holt, macht Celine also erst einmal ein paar Dehnübungen zum Aufwärmen. Während sie ihren Körper auf Betriebstemperatur bringt, wächst ihre Vorfreude auf das akrobatische Abenteuer ins Unermessliche.

MORGENPOST



30.5.2020

Jahrhundertealter Cognac für 132 000 Euro versteigert

So sieht ein 258 Jahre alter Cognac aus, der mehr als 130 000 Euro wert ist.

Skuriles aus aller Welt

LONDON - Ein Cognac-Liebhaber hat in London einen 258 Jahre alten Weinbrand für umgerechnet knapp 132 000 Euro erstanden. Das gab das traditionsreiche Londoner Auktionshaus Sotheby's am Donnerstag

nach Abschluss der Internet-Versteigerung auf Twitter bekannt. Von dem Gautier Cognac aus dem Jahr 1762 gibt es weltweit nur noch drei Flaschen. Die größte der Flaschen, die auch „großer Bruder“ genannt wird, wurde nun versteigert und ist damit der äl-

teste jemals unter den Hammer gekommene Cognac. Ein Spirituosen-Spezialist von Sotheby's versicherte, das hochprozentige Getränk habe auch nach zweieinhalb Jahrhunderten „seinen Charakter behalten“ und sei durchaus trinkbar.

Briten wählen ihren Liebling

Kate ist die Coolste

LONDON - Herzogin Kate (38) wurde vom britischen Volk zur „coolsten und meist inspirierenden Frau unserer Zeit“ gewählt!

Ihre Loyalität zum Königshaus und ihre stets gute Laune kommen laut einer Umfrage von „Perspectus Global“ bei den Engländern sehr gut an. Rund 23 Prozent der Befragten stimmten für die Ehefrau von Prinz William (37). Da blieb selbst für die frühere US-First-Lady Michelle Obama (56) nur der zweite Platz.

Die Herzogin von Cambridge begeistert die Engländer immer wieder durch ihre Nahbarkeit. Erst kürzlich berichtete die „Sun“, dass sich Kate während des Lockdowns nicht nur um den Heimunterricht ihrer Kinder kümmert. Die 38-Jährige schneidet nebenbei auch die Haare ihrer zwei ältesten Kinder George (6) und Charlotte (5) selbst. Schließlich darf der Stylist der Familie den Kensington Palast derzeit aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht besuchen.

Kates Schwägerin würde sich solche positiven News wohl wünschen. Meghan (38) blieb nach all dem Trübel rund um das Verlassen der Royal Family nur Platz 15 der Beliebtheitskala. Für die Queen (94) reichte es immerhin für den dritten Platz.

Stets schick gekleidet und lächelnd: Die coolste Frau Englands, Herzogin Kate (38).



„Kripo live“-Moderator Axel Bulthaupt (54) führt seit sieben Jahren durch die Sendung. Zuvor war dafür 21 Jahre lang Birgit von Derschau (66) zuständig.

„Kripo live“ feiert Jubiläum

LEIPZIG - „Kripo live“ ist seit Jahrzehnten eine der meistgesehenen Sendungen im MDR. Schon 1474 Folgen mit insgesamt rund 36 500 Sendeminuten des TV-Dauerbrenners wurden ausgestrahlt. Zum 30-jährigen Jubiläum zeigt der MDR am kommenden Donnerstag um 20.15 Uhr eine Sonderausgabe, die einen Blick zurück auf die spektakulärsten Kriminalfälle wirft. MDR-Programmdirektor Wolf-Dieter Jacobi (54) ist stolz: „Bisher haben wir bei „Kripo live“ 8 000 ungelöste Fälle vorgestellt“. Einige davon konnten mithilfe der TV-Sendung und deren Zuschauern gelöst werden.



Von Nadine Steinmann

MEIN TV-WOCHENENDE



Sonnabend

Zugegeben: Mein wildes Herz - Alles auf Sieg (2017) erinnert mich inhaltlich an „Ostwind“. Wichtiger Unterschied: Die rebellische Jana, die erste - und wirklich überzeugend gespielte - Hauptrolle für Lena Klenke („Fack ju Göhte“), leidet an einem Herzfehler. Ihr zur Seite steht mit Dieter Hallervorden eine echte TV-Ikone. Einschalten lohnt sich! 20.15 Uhr, ARD



Bis Konzerte in Deutschland wieder möglich sind, wird wohl noch einige Zeit verstreichen. Ein Glück, dass die Sendung



Rockpalast Abhilfe schafft. Heute blickt die Reihe ins Jahr 2017 zurück, als Clueso im Rahmen seiner Tour zum Album „Neuanfang“ auf dem Erfurter Domplatz spielte. Also: Fernseher laut und abrocken! 22.50 Uhr, MDR

Die Frauen haben mit Sixx ihren eigenen Sender, das männliche Gegenstück ist DMAX. Dabei betone ich an dieser Stelle: Ich habe es versucht! Aber mit Shows wie Die Aquarium-Profis kann ich einfach nichts anfangen. Mich nervt schon, dass die deutsche Übersetzung über das englisch gesprochene Wort der beiden New Yorker gelegt wird. Furchtbar. 18.20 Uhr, DMAX



Spätestens seit „Mein Blind Date mit dem Leben“ bin ich ein Fan von Kostja Ullmann. Seit Donnerstag hat er eine eigene Serie: In Aus dem Tagebuch eines Uber-Fahrers hat Fahrer Ben (Ullmann) eigentlich genug eigene Probleme zu lösen, hilft aber vor allem seinen Kunden, die ebenfalls von prominenten Schauspielern verkörpert werden. Joyn.de

Sonntag

Um Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind (2016) führt heute kein Weg drumherum! Der Ableger aus dem „Harry Potter“-Universum kann sich - nicht wie andere Spin-Offs - echt sehen lassen. Allein bei Newt Scamanders Tieren hat J.K. Rowling wieder ihre beeindruckende Fantasie unter Beweis gestellt. Einfach nur magisch. 20.15 Uhr, Sat.1



Dieser Tipp ist sehr speziell und wahrscheinlich nur für Frauen geeignet: In der Dokumentation Die Brautmode des schwedischen Königshauses blicken Prinzessin Victoria, Königin Silvia und Prinzessin Madeleine auf den schönsten Tag ihres Lebens zurück und erzählen wieder ihre beeindruckende Fantasie unter Beweis gestellt. Einfach nur magisch. 20.15 Uhr, Sat.1



Eigentlich ist Pain & Gain (2013) anfangs kein schlechter Action-Film - mit Mark Wahlberg und Dwayne Johnson auch nicht schlecht besetzt. Aber offenbar wollten die Macher des Streifens unbedingt auch lustig sein, driften dabei nur leider mit jeder weiteren Minute ins Dämmliche, ja sogar Absurde ab. Ignorieren Sie diesen Film bitte unbedingt. 22.30 Uhr, ProSieben



Das Warten hat ein Ende: Alle Fans der Serie Der Denver-Clan können sich seit wenigen Tagen über neue Folgen freuen. Das Remake des Klassikers aus den 80er-Jahren über die Intrigen einer Millionärsfamilie wartet mit 20 neuen, spannenden und fieseren Episoden auf. Wer die ersten Staffeln noch nicht gesehen hat, sollte dies langsam nachholen! Netflix.de



MORGENPOST

Pamela Anderson (52) dementiert die 12-Tage-Ehe mit Filmproduzent Jon Peters (74).

Foto: imago images/Future Image

Pam Anderson über ihre Blitz-Ehe

„Ich war NICHT verheiratet!“

NEW YORK - „Baywatch“-Star Pamela Anderson (52) überrascht knapp vier Monate nach der Trennung von Jon Peters (74) mit verwirrenden Aussagen über ihre Liaison mit dem Filmproduzenten.

„Ich war gar nicht verheiratet“, verriet die Schauspielerin der „New York Times“. Es sei nur so etwas wie ein kurzer Moment gewesen. „Ein Moment, der kam und ging, aber es gab keine Hochzeit, es gab keine Ehe, es gab überhaupt nichts. Es ist, als wäre es nie passiert. Das klingt seltsam. Aber so ist es.“

Anderson hatte die Ehe nach nur zwölf Tagen schon

wieder auf Eis gelegt. In einem Statement teilte die Anderson Anfang Februar mit, dass sie und Peters sich getrennt voneinander Gedanken über ihre Zukunft machen wollten.

Der „New York Times“ sagte Anderson, sie sei in Wirklichkeit nur dreimal in ihrem Leben verheiratet gewesen. „Die Leute denken, dass ich fünfmal verheiratet war. Ich weiß nicht, warum.“ Als ihre drei Ehemänner nannte sie die Musiker Tommy Lee (57) und Kid Rock (49) sowie Schauspieler Rick Salomon (52).

Auf die Frage, ob sie wieder heiraten würde, sagte sie: „Absolut! Nur noch ein einziges Mal! Ein einziges Mal bitte, Gott!“



Fernsehgarten-Moderatorin Andrea Kiewel (54) ist gelenkig und biegsam wie eh und je. Das stellt die frühere Leistungsschwimmerin nun in einem Instagram-Video eindrucksvoll unter Beweis.

In dem kurzen Clip vollführt die 54-Jährige eine anspruchsvolle Yoga-Übung. „Morgens frisch ans Werk - Kiwi macht erstmal eine kleine Yoga Session“, heißt es unter dem Beitrag. Doch nicht nur ihre Gelenkigkeit begeistert die Fans, sondern auch ihre trainierten Beine: „Möchte auch so tolle Beine haben, Mensch“, „Wie sportlich“, ist in den Kommentaren zu lesen.

„Kiwi“ macht die Biege

Andrea „Kiwi“ Kiewel (54) bei der morgendlichen Yoga-Session.

Foto: Instagram/Fernsehgarten

Kostja Ullmann warnt vor Sex im Auto



Foto: Joyn/Christoph Köstlin

Kostja Ullmann (36) hat hinterm Steuer so seine Erfahrungen gemacht.

Liebesspiele im Auto sind nicht heiß, sondern „kalt und unglaublich unbequem“, findet Kostja Ullmann (36).

„So was macht man nur einmal im Leben“, sagte der Schauspieler der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Der Hamburger weiß, wovon er spricht. Schließlich hat er es selbst schon einmal ausprobiert. „Ich kann es nicht weiterempfehlen, vor allem, wenn man keine Standheizung hat!“

In der neuen Serie „Aus dem Tagebuch eines Uber-Fahrers“ (läuft beim Streamingdienst „Joyn“, siehe „Mein TV-Wochenende“) spielt Ullmann einen Berufsfahrer, der sein Auto auch als Wohnung nutzt.

Foto: imago images/PPE

Königin Máxima (49) im stylischen Orange-Outfit beim Strand-Meeting.



Königin Máxima Ein Blickfang in Orange

TEXEL - Máxima der Niederlande (49) treibt es modisch stets bunt. Für einen Besuch am Meer griff die Königin mal wieder tief in die (patriotische) Farbkiste. Bei einem Geschäftstreffen auf der Nordseeinsel Texel hat Máxima unter der Woche ein besonders farbenfrohes Strand-Outfit aus dem Hut gezaubert: Sie erschien in einer knalligen, orangefarbenen Hemdbluse und einer dazu passenden, gemusterten Hose. Dazu kombinierte sie Sandaletten, eine Clutch und einen Schal in Camel. Den Look komplettierte Máxima mit einer stylische Sonnenbrille. Ein Anblick für Orange-Fans, der Lust auf Sommer macht!